DER GEBRAUCH DER PRÄPOSITIONEN A UND EN IM ALTFRANZÖSISCHEN ROLANDSLIEDE UND IN DEN ÄLTESTEN FRANZÖSISCHEN SPRACHDENKMÄLERN

INAUGURAL-DISSERTATION ZUR ERLANGUNG DER DOKTORWÜRDE DER PHILOSOPHISCHEN FAKULTÄT DER KÖNIGLICHEN UNIVERSITÄT GREIFSWALD :: :: :: :: VORGELEGT VON

HANS SCHWARZ.

GREIFSWALD 1913
BUCHDRUCKEREI HANS ADLER

Gedruckt mit Genehmigung der Philosophischen Fakultät der Universität Greifswald.

Dekan: Prof. Dr. Jaekel.
Referent: Prof. Dr. Stengel.

Tag der mündlichen Prüfung: 24. Juni 1913.

Meinen Eltern.

Literaturverzeichnis.

1. Texte.

Rolandslied:

Stengel, Gen. Abdr. — Das altfranzösische Rolandslied. Genauer Abdruck der Oxforder Hs. Digby 23 von E. Stengel. Heilbronn 1878.

Stengel, Krit. Text — Das altfranzösische Rolandslied. Kritische Ausgabe von E. Stengel. Bd. I: Text. Leipzig 1900.

Stengel, Phot. W. — Photographische Wiedergabe der Hs. Digby 23 von E. Stengel. Heilbronn 1878.

Älteste Denkmäler:

Bartsch-Wiese — Chrestomathie de l'ancien français accompagnée d'une grammaire et d'un glossaire par K. Bartsch. X. Édition par L. Wiese. Leipzig 1910.

Koschwitz, Dipl. Texte — Les plus anciens monuments de la langue française par E. Koschwitz. IV. Edition. Heilbronn 1886.

Koschwitz, Krit. Texte — Les plus anciens monuments de la langue française par E. Koschwitz. II. Edition. Leipzig 1907.

Paris, Als — La vie de Saint Alexis. Poème du XI[e] siècle. Texte critique par G. Paris. Paris 1885.

Stengel, Als — La Canc''un de Saint Alexis und einige kleinere altfranzösische Gedichte des 11. und 12. Jahrh. nebst vollständigem Wortverzeichnis zu E. Koschwitz': Les plus anciens monuments und zu beifolgenden Texten von E. Stengel. In: Ausgaben und Abhandlungen aus dem Gebiete der romanischen Philologie. Hrsg. von E. Stengel. Bd. I, Marburg 1881—82.

Stengel, Ält. Denkm. — Die ältesten französischen Sprachdenkmäler von E. Stengel. Inhalt: 1. Die Straßburger Eide. 2. Das Eulalialied. 3. Das Bruchstück von Valenciennes. 4. Die Clermonter Passion Christi. 5. Das Leben des heil. Leodegar. 6. Sponsus. In: Ausgaben und Abhandlungen aus dem Gebiete der romanischen Philologie, hrsg. von E. Stengel. Bd. XI, Marburg 1884.

2. Abhandlungen.

Altona — Gebete und Anrufungen in den altfranzösischen Chansons de Geste. Von J. Altona. In: Ausgaben und Abhandlungen aus dem Gebiete der romanischen Philologie hrsg. von E. Stengel. Bd. IX, Marburg 1883.

Barthe — Über die Präpositionen par und pur in einigen anglonormannischen Denkmälern. Dissertation von A. Barthe. Marburg 1887.

Brunot — F. Brunot, Histoire de la langue française des origines à 1900. Tome I: De l'époque latine à la Renaissance. Paris 1905.
Dickhuth — Form und Gebrauch der Präpositionen in den ältesten frz. Sprachdenkmälern. Dissertation von W. Dickhuth. Münster 1883.
Diez, Wb. — Ethymologisches Wörterbuch der romanischen Sprachen von Fr. Diez. Bonn 1878.
Diez, Gramm. — Grammatik der romanischen Sprachen von Fr. Diez. Dritter Teil. III. Auflage. Bonn 1872.
Engel — Über den Gebrauch der Präpositionen bei Joinville von E. Engel. In: Jahresbericht der Höheren Bürgerschule. Heidelberg 1884.
Gautier — La Chanson de Roland par L. Gautier. Edition classique. VIIIe Edition. Tours o. J. Glossaire p. 447ff.
Gerdau — Die französische Präposition „En". Dissertation von H. Gerdau. Göttingen 1909.
Godefroy — Dictionnaire de l'ancienne langue française par Fr. Godefroy. Paris 1881—1902.
Hatzfeld-Darmesteter — Dictionnaire général de la langue française par A. Hatzfeld et A. Darmesteter. Paris o. J.
Kalepky — Vom Infinitiv mit de und à nach commencer und in verwandten Fällen. Von Th. Kalepky. In: Zeitschrift für französische Sprache und Literatur hrsg. von D. Behrens. Bd. XXXVII Heft 5 u. 7. Chemnitz und Leipzig 1911.
Kaulen — Handbuch zur Vulgata. Von Fr. Kaulen. Mainz 1870.
Kjellman — La construction de l'infinitif dépendant d'une locution impersonnelle en français des origines au XVe siècle. Dissertation von Hilding Kjellman. Upsala 1913.
Körting — Lateinisches-romanisch Wörterbuch von G. Körting. III. Auflage. Paderborn 1907.
Koschwitz, Comm. — Commentar zu den ältesten französischen Sprachdenkmälern von E. Koschwitz. Bd. I: Eide, Eulalia, Jonas, Hohes Lied, Stephan. Heilbronn 1886.
Lachmund — Über den Gebrauch des reinen und präpositionalen Infinitivs im Altfranzösischen. Rostocker Dissertation von A. Lachmund. Schwerin o. J.
Lücking — Französische Schulgrammatik von G. Lücking. Berlin 1880.
Mätzner, Gramm. — Französische Grammatik von E. Mätzner. II. Aufl. Berlin 1877.
Mätzner, Syntax — Syntax der neufranzösischen Sprache von E. Mätzner. Berlin 1843—45.
Meyer-Lübke — Grammatik der romanischen Sprachen von W. Meyer-Lübke. Bd. III: Syntax. Leipzig 1899.
Michael — Über den Gebrauch der Präpositionen mit Ausschluß von à, de, en im altfranzösischen Rolandsliede. Dissertation von Fr. Michael. Greifswald 1904.
Muller — Origine et histoire de la préposition à dans la locution „Faire faire quelque chose à quelqu'un" par H.-F. Muller. Poitiers 1912.
Niebuhr — Syntaktische Studien zum altfranzösischen Rolandsliede I. Dissertation von Carl Niebuhr. Göttingen 1888.
Raithel, Dissert. — Über den Gebrauch und die begriffliche Entwickelung der altfranzösischen Präpositionen od, par, en. Dissertation von G. Raithel. Göttingen 1875.
Raithel, Programm — Über den Gebrauch und die begriffliche Entwickelung der altfranzösischen Präpositionen sor, desor

(dedesor), ensor; sus ,desus (dedesus), ensus von G. Raithel. In: Programm der Realschule, Metz 1888.

Rönsch — Itala und Vulgata von H. Rönsch. Marburg und Leipzig 1869.

Scheler — Dictionnaire d'etymologie française par A. Scheler. Nouvelle Edition, Brüssel 1873.

Soltmann — Der Infinitiv mit der Präposition à im Altfranzösischen von H. Soltmann. In: Französische Studien hrsg. von G. Körting und E. Koschwitz, Bd. I. Heilbronn 1881.

Sörgel — Über den Gebrauch des reinen und präpositionalen Infinitivs im Altfranzösischen. Dissertation von J. Sörgel. Halle 1899.

Thurau — Historische französische Syntax 1896—1910 von G. Thurau. In: Romanischer Jahresbericht hrsg. von K. Vollmöller. Bd. XI, 2. Erlangen 1911.

Tobler — Vermischte Beiträge zur französischen Grammatik von A. Tobler. I. Reihe. Leipzig 1886.

Wilson — The Preposition A. The relation of its meanings studied in Old French. Part I: Situation. Dissertation von R. H. Wilson, Baltimore 1902.

Wulff — L'emploi de l'infinitif dans les plus anciens textes français. Dissertation von F. A. Wulff. Lund 1875.

Inhaltsverzeichnis.

Die nachfolgende Abhandlung ist ein Versuch, den Gebrauch der Präpositionen *à* und *en* im altfranzösischen Rolandliede festzustellen, in erster Linie für textkritische Zwecke. Zugrundegelegt habe ich ihr — entsprechend den im Vorwort zu Stengel, Krit. Text, ausgeführten textkritischen Grundsätzen — den Text der Oxforter Hs. Digby 23 nach Stengel, Gen. Abdr. Jedoch habe ich unter bloßer Angabe der Verszahl Wortlaut und Schreibung der angezogenen Stellen nach dem kritischen Text zitiert, soweit dieser mit der Hs. **O** im Gebrauch der Präpositionen *à* und *en* übereinstimmt; in den Fällen, wo die Hs. **O** von dem kritischen Text abweicht, ist dies durch Hinzufügung des Buchstaben **O** zu der Verszahl gekennzeichnet. Im Übrigen verweise ich bezüglich der Abkürzungen für die Handschriften und Versionen auf das Vorwort des kritischen Textes. Zur Erläuterung habe ich nach den Belegen, die in dem Wortverzeichnis zu Stengel, Als unter *à* und *en* gegeben sind[1]), den Gebrauch in den ältesten Denkmälern hinzugefügt. Es sind dies: Die Straßburger Eide (Eid), die Eulaliasequenz (Eul), das Bruchstück von Valenciennes (Val), die Clermonter Passion Christi (Pas), das Leben des heil. Leodegar (Le), das Alexanderfragment (Alr), der Sponsus (Spo), das Alexiuslied (Als) nebst Einleitung (einl.) und Appendix (app.), das Hohelied (Hoh) und die Epistel vom heil. Stephanus (Steph.) Betreffs der sonstigen Abkürzungen und Sigel verweise ich auf das Vorwort zu dem Stengelschen Wortverzeichnis.

Für die Gruppierung des Stoffes sind logische Gesichtspunkte maßgebend gewesen; jedoch habe ich darauf verzichtet, die Einteilung streng nach einem einheitlichen Prinzip durchzuführen, und mich dagegen bemüht, allen aufstoßenden Erscheinungen des Sprachlebens gerecht zu werden: Fälle, die sich nur schwer in das logische Schema fügen lassen wollten, sind in besonderen Paragraphen herausgehoben oder in eigenen Kapiteln behandelt worden. Der dadurch veranlaßten Schwierigkeit rascher Orientierung sucht das alphabetische Register abzuhelfen.

---

[1]) Eine Nachprüfung der Texte hat nur zu ganz geringfügigen Änderungen und Ergänzungen Anlaß gegeben.

Der Gebrauch der Präposition à.

Erster Teil:

A als adnominale Präposition.

A. A als lokale Präposition bei rein örtlichen Verhältnissen.

I. Zur Bezeichnung eines Verhältnisses der Bewegung.

1. Zur Angabe des Endpunktes (Zieles) oder der Richtung einer Bewegung.

In den meisten Fällen läßt sich nicht mehr entscheiden, ob der Endpunkt oder die Richtung angegeben werden soll, resp. beide Anschauungen haben sich vermischt.

§ 1: Val r° 4: revenir al. *Die aus dem Zusammenhang gelöste Stelle gestattet nicht, genauer festzustellen, welche lokale Bestimmung das Ziel der Bewegung bildet.*

In allen sonstigen Fällen läßt sich weiter unterscheiden:

a) Bei Bezeichnungen für geographische Örtlichkeiten[1]).

§ 2: α) Bei allgemeinen Ausdrücken.

ciel: Eul 25: volat a ciel. = **citet:** 662: venuz· est a la citet Valterne. — Pas 15: aproismer vol a la ciutaz. *Ferner* Pas 49. = **ciu:** Le 139: ad Ostedun, a cilla ciu, dom s. L. vai asalier. = **estage:** 188: il me sivrat ad Ais a mun estage. = **ewe:** 2640: vienent as ewes dulces. = **mer:** Als 16a: vint errant dreitement a la mer. = **part:** 1115: itels XX milie· mist a une part. = **port:** 944: irez as porz passant. *Ferner* 1057, 1152, 2939. — Als 40a: a un des porz · · arivet la nef. *Ferner* Als 39c +. = **sied:** 3706: vient a Ais al meillor sied de France. = **siege:** 435 **O:** al siege ad Ais · · serez amenez. = **tere:** 818 **O:** il venent a la tere majur. — Als 17c: dunc an eissit · · Alexis a [terre]. — 333: cairent a tere. *Ferner* 464, 1136, 2013, 2020, 2220, 2449, 2480, 2587, 3437, 3881; Pas 60, Pas 127, Pas 399; Als 30a, Als 85e, Als 114d.

1) Unter „geographische Örtlichkeiten" — im weitesten Sinne verstanden — rechnen auch, als einen Teil der Erdoberfläche einnehmend, Begriffe wie „Garten", „Hof", „Graben", „Grube"; ferner mythische Orte wie „Paradies", „Himmel", „Hölle" u.ähnl.

§ 3: Speziell zur Angabe der Richtung dient *à* in folgenden Fällen:

1230: guarde a la tere. *Ferner* 1251, 2885, 2894.

§ 4: *β*) Bei Eigennamen.

Ais: 36: ad Ais · · s'en deit repairier. *Ferner* 188, 435, 478, 2667, 3706, 3734, 3945. = **Betfage:** Pas 17: el perveing a Betfage. = **Burdeles:** 3684: vint a Burdeles. = **Golgata:** Pas 265: el perveng a Golgata. = **Lalice:** Als 17a: dreit a Lalice · · arivet · la nacele. *Ferner* Als 38e. = **Ostedun:** Le 139: ad Ostedun · · · dom s. L. vai asalier. = **Rome:** Als 26a: repairent a Rome. *Ferner* Als 39e, Als 43a. = **Sarraguce:** 2645 **O:** venent a Sarraguce.

b) Bei allgemeinen Orts- und Körperbezeichnungen.

§ 5: *α*) Bei Bezeichnungen für Gebäude, Räumlichkeiten.

carnier: 2954: ad un carnier · · les unt portez. = **dom:** Le 198: L. duis a son dom. = **escole:** Als 7c: ad escole · · le mist. = **herberge:** 668: est venuz as herberges. *Ferner* Als 65b. = **monument:** Pas 391: van al monument. *Ferner* Pas 394. = **mustier:** 3730: a un mustier · · est portee. = **ostel:** 342: s'en vait a sun ostel.

§ 6: *β*) Bei Bezeichnungen für Gegenstände verschiedener Art.

arbre: 3953: sis pent · · a l'arbre. = **arme:** 2986: baron · · as chevals et as armes! = **cartre:** Als 75a: tent sa main a la cartre. = **dragun:** 1641: sun dragun · · a qui sa gent s'alient. = **espee:** 443: mist la main a l'espee. = **estache:** 3737: a un' estache l'unt atachiet. = **estreu:** 2033: afermez est a ses estreus. = **imagine:** Als 36a: revint al imagine. = **perrun:** 2704: descendent al perrun. *Ferner* 2819, 3697. = **tige:** 500: vait s'apuier suz un pin a la tige.

§ 7: Die spezielle Vorstellung der Richtung einer Bewegung liegt vor in folgendem Fall:

487 **O:** guardet al bref.

γ) Bei Personenbezeichnungen.

§ 8: *αα*) Nach Verben und verbalen Wendungen, die eine rein lokale Annäherung ausdrücken.

soi ajuster: 919: devant Marsilie as altres si s'ajuste. = **aller:** 70: a Carle irez. *Ferner* 269, 309, 320, 618; 2843 **O;** Le 238; Als 56e, Als 67d. = **apeler:** 3280: a sei apelet son filz. = **avenir:** 3500: a dous Franceis · · en avint. = **cliner:** 2008: l'un a l'altre ad clinet. = **curir:** 2580: ad Apolin curent. = **descendre:** 2374: angles · · descendent a lui. = **duire:** Le 14: al rei lo duistrent. = **enveier:** 253: qui purruns enveier al Sarrazin. *Ferner* 637; 245 **O;** Hoh 91. = **juindre:** 923: a Rollant irai juindre. = **juster:** 1976: a mei · vus justez. = **mander:** Le 43: a sel mandat. = **mener:** Pas 170: a cui Jesus furet menez. = **porter:** 276: qui a Marsilie · port cest · message. = **raler:** Le 90: a lui ralat. = **repairier:** 3130: a Baligant repairent ses enguardes. *Ferner* 3610, 3807; Pas 129; Als 61b*, Als 78d. = **revenir:** Als 21a: revendrai

al pedra et a la medra. *Ferner* Als 71b. = **soi torner:** Le 206: torne s'als altres. = **trametttre:** 207: dous de voz cuntes al paien tramesistes. *Ferner* Le 86. = **venir:** 731: vint al rei. *Ferner* 1038, 2191, 2203, 2680, 2767, 2841, 3340; Eul 28; Pas 82, Pas 145; Le 129, Le 223; Als 69e.

§ 9: Die spezielle Vorstellung der Richtung einer Bewegung liegt vor in folgenden Fällen:

esgarder: Steph VIIe: esgarde el cel · · pois as Jues a feluns. = **fayr regart:** Alr 78: a fol omen ne ad escueyr no deyne fayr regart.

§ 10: ββ) Nach Verben und verbalen Wendungen, die eine freundliche oder feindliche Annäherung ausdrücken.

Die örtliche Anschauung ist hier bisweilen schon stark verblaßt.

acorder: 2621: a Charlemagne se vuldrat acorder. *Ferner* 3895, 3903. = **soi ageter:** 2545: a Franceis · · s'agiet. = **aveir tenzon:** Alr 38: al rey Xersem ab tal tenzon. = **contrester:** Steph Va: au barun ne porent contrester. = **(soi) cumbatre:** 566: puis m'en cumbatre a Carlle et a Franceis. *Ferner* 878, 1777, 1847, 2041, 2603; 733 **O.** = **ferir:** 3585: fierent nud a nud. — 2070 **O:** en la grant presse i fierent as paiens. = **juster:** 1191: justerez as noz. *Ferner* 3169, 3287, 3360. = **lancer:** 2154: lancuns a lui. = **rendre asalt:** 2142 **O:** rendruns a paiens cest asalt. = **rendre estur:** 2122 **O:** a Rollant rendent un estur. = **tencer:** 2581: tencent a lui.

δ) Bei Bezeichnungen für (tierische) Körper und Körperteile.

§ 11: αα) Körper.

2986: baron · as chevals et as armes!

§ 12: ββ) Körperteile.

buche: 1753: ad mis l'olifan a sa buche. *Ferner* 3523. = **chief:** 2497: sun · espiet mist a sun chief. = **col:** 2991: pent a sun col un escut. *Ferner* 3149. = **costed:** 346: ceint ad Murglais al · costed. *Ferner* 1066, 3143. = **dextris:** Pas 470: ad dextris deu Jesus [se] set. = **genoil:** Pas 249: a genolz s'excrebantent. = **pied:** 120: li message descendirent a pied. *Ferner* 1746, 2013, 2071, 2479, 2878. — 1356: la cervele li chiet as piez desuz. *Ferner* 2291, 2825, 3720; Pas 44; Steph IXa. — 2682: s'en ma mercit ne se culzt a mes piez. *Ferner* Le 224. = **piz:** 48: la barbe ki al piz me ventelet.

§ 13: Die spezielle Vorstellung der Richtung einer Bewegung liegt vor in folgenden Fall:

1978: Rollanz reguardet Olivier al visage.

§ 14: c) Bei Bezeichnungen für eine Gruppe, an die sich das Einzelne anschließt.

altre: 2204: l'ad as altres culchiet. = **message:** 367: asemblez s'est as sarrazins messages. = **riereguarde:** 656: pois me jugiez Rollant a riereguarde. *Ferner* 838 **O.**

§ 15: 2. Zur Angabe des Endpunktes einer Ausdehnung[1]).

esforz: 3218: chevaliers unt a merveillus esforz. = **vint milie:** 3029: a vint milie chevaliers la preisierent.

§ 16: 3. Zur Angabe des Ausgangsortes einer Bewegung.

Hoh 60: fors al soleiz. *Diese auffallende Stelle finde ich nirgends erklärt; die Glossare von Stengel und Bartsch-Wiese notieren sie ohne Erläuterung; bei Godefroy fehlt der Beleg; auch habe ich andere Belege für diesen Gebrauch nicht finden können.*

Die Verwendung von *à* zur Angabe des Ausgangsortes einer Bewegung ist somit nicht erwiesen.

II. Zur Bezeichnung eines Verhältnisses der Ruhe.

A drückt hier die örtliche Nähe aus, bisweilen auch — eine jüngere Entwickelung — das Sichbefinden im Innern eines kubischen Raumes. Vgl. Meyer-Lübke, § 436, p. 475: „. . . mehrfach tritt an Stelle des Ortspunktes die Anschauung des Ortsganzen, im Verhältnis zu welchem ein einzelner Punkt als im innern befindlich erscheint."

1. Bei Bezeichnungen für geographische Örtlichkeiten[2]).

§ 17: **a) Bei allgemeinen Ausdrücken.**

bain: 3984: as bainz ad Ais sunt granz les cumpagnes. = **citet:** 3997: rei Vivien · succurras en Imphe a la citet. = **curt:** Le 44: a curt fust. = **passage:** 657: sel pois trover a port ne a passage. = **perrun:** 2556: ert · · ad Ais a un perrun. = **port:** 583: serat as meillors porz de Sizer. *Ferner* 657, 719, 824, 1071, 1193, 1209, 1403, 1422, 1703, 1766, 1949. = **pui:** 491: pris les chies as puis suz Haltoie. = **repaire:** 51: cascuns serat a sun meillor repaire. = **tere:** 2246: veit l'arcevesque a tere. *Ferner* 3574, 3883; 2025 **O;** Le 163.

§ 18: **b) Bei Eigennamen.**

Ais: 52: Carles serat ad Ais. *Ferner* 726, 1409, 2556, 2917, 3744, 3984. = **Cordres:** 71: il est al siege a Cordres. = **Loun:** 2910: jo serai a Loun.

2. Bei allgemeinen Orts- und Körperbezeichnungen.

§ 19: **a) Bei Bezeichnungen für Gebäude, Räumlichkeiten.**

capele: 3744: asemblet sunt ad Ais a la capele. *Ferner* 52 **O**, 726 **O**. = **Saint-Romain:** 3693: a Saint-Romain, la gisent li baron.

[1]) Vgl. Meyer-Lübke, § 438, p. 480.
[2]) Vgl. S. 17, Anm. 1.

§ 20: b) Bei Bezeichnungen für Gegenstände verschiedener Art.

alter: Als 34d: serveit al alter. = **ancenser:** Als 117a: ad ancensers, ad ories candelabres · · metent le cors enz en sarqueu. = **arme:** 1095: il sunt as chevals et as armes. = **candelabre:** *s.* ancenser. = **eschec:** 112: juent · · as esches. = **nef:** 3688: passet Girunde a granz nes. = **table:** 111: as tables juent.

§ 21: c) Bei Bezeichnungen für das einen umgebenden Raum erfüllende Medium.

fog: Pas 190: al fog l'aeswardovet.

§ 22: d) Bei Personenbezeichnungen.

Rollant: 1846 **O:** sunt a Rollant le cataigne. = **seignor:** Als 120e: al son seignor lur seit plaidiz. = *Bei Personalpronomen:* **lui:** Als 69a: ai a (od +) lui converset. = **mei:** Als 31a: a (od +) mei te vols tenir. = **sei:** 1644: queiement le dit a sei meisme. — 2315: a sei meisme la cumencat a plaindre. *Ferner* 2343. = **tei:** Als 98d: a (od +) tei ansemble n'ousse converset.

§ 23: Hierher ist wohl auch folgender Fall zu rechnen:

Als 10e: ad a deu sun talent.

Doch kann in dieser abstrakten Wendung auch die Vorstellung der Richtung einer Bewegung zugrunde liegen, vgl. §§ 28, 150.

e) Bei Bezeichnungen für (tierische) Körper und Körperteile.

§ 24: α) Körper.

1095: sunt as chevals et as armes. *Ferner* 2072, 2138.

§ 25: β) Körperteile.

braz: 2552: prenent s'a braz. *Ferner* 2829. = **chief:** 2528: li angles est · · a sun chief. = **coer:** 1566: dunt al coer me regrette. = **col:** 713: paien chevalchent · · escuz as cols. = **deit:** 509: Guenelun prent par la main · as deiz. = **laz:** Pas 158: lo fer que al laz og. *Ferner* Pas 282. = **main:** 3726: prent la as mains. = **piet:** 890: curt a piet. — 2138: a pied estes et jo sui a ceval. *Ferner* 2163, 2168. — 3792: Guenes · · a ses piez se presente (= *fällt ihm zu Füßen*).

§ 26: 3. Bei Gruppenbezeichnungen zum Ausdruck der Zugehörigkeit zu einer Gruppe.

gent: 614 **O:** cumbatrat sei a trestute sa gent. = **home:** 548: funt les enguardes a XX milie homes fiers. = **innocent:** 1480: as Innocenz vos en serez seant. = **vint milie:** 561: funt les enguardes a XX milie de Frans.

B. A als ursprünglich lokale Präposition bei übertragenen Verhältnissen.

I. Bei noch deutlich als ursprünglich lokal empfundenen Verhältnissen.

§ 27: 1. Zur Bezeichnung eines Verhältnisses der Bewegung.

fin: 2392: est alez a sa fin. *Ferner* 3723. = **plait:** 3949: pur Guenelun erent a plait venut. = **plus:** 228: cunseilz d'orguill n'est dreiz que a plus munt. = **saveir:** 569: Lessiez folie tenez vos al saveir.

§ 28: Die spezielle Anschauung der Richtung einer Bewegung liegt zugrunde in folgendem Fall:

Eul 21: a czo(?) nos voldret concreidre.

§ 29: 2. Zur Bezeichnung eines Verhältnisses der Ruhe.

3624 **O:** or sunt Franceis a icels qu'il demandent.

II. Bei abstrakteren Verhältnissen.

§ 30: 1. Bei Bezeichnungen für den Bereich (das Gebiet) einer Handlung.

In dem hierher gehörigen Falle liegt die Anschauung einer Bewegung zugrunde.

conseil: Le 61: lo presdrent tuit a conseil (*sie nahmen ihn alle in den Bereich ihrer Beratung = sie zogen ihn für den Königsposten in Betracht*).

§ 31: 2. Bei Bezeichnungen für einen Zustand.

In allen hierher gehörigen Fällen liegt die Anschauung einer Bewegung zugrunde.

dol: Als 29e: sa grant honur a grant dol ad aturnede. *Ferner* Als 87b, Als 89c. = **dulur:** 3772: Rollanz me jugat a mort et a dulur. = **guarisun:** 3774: par mun saveir vinc jo a guarisun. = **hunte:** 1489: tere major · · metrat a hunte. = **mendisted:** 527: tanz · reis (sc. ad) cunduiz a mendisted. *Ferner* 542. = **mort:** 1058: tuit sunt jugiet a mort. *Ferner* 3772. — 1069: tuit sunt a mort livret. — 2743: a mort sui destreiz. — Pas 156: a la(r) mort vai. = **passiun:** Pas 164: l'ent menen a passiun. *Ferner* Pas 256. = **perdiciun:** 3969: turnez est Guenes a perdiciun grant. = **perte:** Als 41e: il me trairunt a perdra (perte +). = **torment:** Pas 66: menad en eren a tormenz. = **tristur:** Als 14e: ceste lethece revert a grant tristur. — Als 28d: a tel tristur aturnat sun talent.

3. Bei Bezeichnungen für eine Tätigkeit.

§ 32: **a) Es liegt uspründlich die Vorstellung einer Bewegung zugrunde.**

3779: a conseill en irums. *Ferner* 3793. — Le 69: al suo consiel edrat.

§ 33: **b) Es liegt ursprünglich die Vorstellung der Ruhe zugrunde.**

siege: 71: il est al siege a Cordres la citet.

4. Zum Ausdruck der Zugehörigkeit zu einer Person oder Sache.

a) Zur Bezeichnung eines possessiven, resp. genitivischen Verhältnisses.

α) Bei Beziehungen zwischen Personen.

§ 34: αα) Nach Verwandtschaftsbezeichnungen.

fille: Als 9b: fille ad un compta. *Ferner* Als 8e +. = **filz: 850**: les filz as cunturs. *Ferner* **1551, 1905, 2208, 2671**; Alr **32**, Alr **37**. = **frere: 880**: ert frere al rei Marsiliun. *Ferner* **1214, 3429, 3819**. = **nies: 2048**: li nies Droun al vieill et al canut. = **sor:** Alr **41**: sor Alexandre al rey d'Epir.

§ 35: ββ) Nach Bezeichnungen für nichtverwandtschaftliche Beziehungen zwischen Personen.

guarant: 2518: priet deu qu'as anmes seit guaranz. = **message: 2725**: message sumes al paien Baligant. *Ferner* **3773**.

§ 36: In naher Verwandtschaft zu diesen Fällen steht der folgende:

Als 122b: la compagnie as angeles.

§ 37: β) Zum Ausdruck eines rein possessiven Verhältnisses.

rei: 446: en curt a rei. *Ferner* **351 O**. — **3211**: la tere ki fut al rei Flurit. = **vassal: 1123**: ceste espee fut a noble vassal.

b) Zur Bezeichnung der Zugehörigkeit eines Charakteristikums zu einer Person oder Sache.

§ 38: α) Zugehörigkeit zu einer Person.

barbe: 970: Carles li vielz a la barbe flurie. *Ferner* **3654**. = **chief: 3221**: Milcnes as chies gros. = **escut: 913**: XX milier d'omes ad escuz et a lances. *Ferner* 1041. = **helme:** 2120: IIII cent s'en asemblent a helmes. = **lance:** *s.* escut. = **peil: 503**: Blancandins vint al canud peil.

§ 39: β) Zugehörigkeit zu einer Sache.

miracle: 1660: l'escut a miracle. = **pierre: 1452**: cil elme as pierres d'or gemmees. *Ferner* **3306**. = **punt: 684**: espees as punz d'or neielez.

§ 40: In naher Verwandtschaft mit diesen Fällen steht der folgende:

Als 40b: iloec arivet la nef a (i)cel saint home.

5. Zur Bezeichnung eines dativischen Verhältnisses[1]).

a) Nach transitiven Verben[2]).

Der Dativ tritt hier als weiteres Objekt auf.

α) Zugrunde liegt die Anschauung einer Bewegung auf die durch den Dativ bezeichnete Person zu.

§ 41: αα) Nach Verben des Gebens und ähnl.

abanduner: 928: s'il a nus s'abandunent. *Ferner* 3082. = **aprester:** Als app. 2: ico que la scripture aprestet as lisanz ico aprestet la painture as ignoranz. = **duner:** 2226: si 'n durrat a Rollant. *Ferner* 2320, 3647; Pas 148; Als 19d, Als 24c, Als 51e +; Steph IId. = **laissier:** 297: a lui lais jo mes honurs et aloez. = **livrer:** 484: l'ad livret al paien. = **perdoner:** Pas 223: vida perdonent al ladrun. *Ferner* Pas 304; Steph XId. = **porter:** Le 2: a sos sancz honor porter. = **presenter:** 655: cest · aveir presentez al rei. = **puroffrir:** 2389: sun· guant a deu · puroffrit. = **rendre:** 1829: tant le guarderent quel rendent a Charlun. *Ferner* 3596; Pas 464, Pas 472; Als 20e, Als 51c, Als 75e.

§ 42: ββ) Nach allgemeinen Verben und verbalen Wendungen des Antuns, Einwirkens auf jemanden.

aidier: 2169: a l'arcevesque · alat aidier. = **faire afan:** Pas 490: als deu fidels fai durs afanz. = **faire herberge:** Als 116b: fut faite la herberge a cel · cors a la gemme celeste. = **faire mal:** 379: mal funt · · · a lur seignur. = **faire socors:** Spo 76: fasen socors a vos. = **forsfaire:** 3827 **O:** que que Rollanz a Guenelun forsfesist. = **laschier:** 3349: lascent les resnes a lor cevals curanz. = **laver:** Pas 92: assos fedels laved lis ped. = **saner:** Pas 162: l'aurelia ad serv · saned. = **trenchier:** 732: la destre oreille al felon ors trenchat. *Ferner* 1545, 1606; 1374 **O.**

§ 43: Hierher gehört auch der Dativ[3]) bei den Verben des Veranlassens, „wenn dieselben außerdem einen Infinitiv,

---

[1]) Der „Dativ der Beteiligung". (Mätzner, Gramm., p. 387).

[2]) Unter diesem Abschnitt werden in § 45 auch einige Intransitiva behandelt; ihre Bedeutung und die Verwendung des Dativs nach ihnen analog der nach den Transitiven als entfernteres Objekt rechtfertigt diese Rubrizierung.

[3]) Vgl. den Aufsatz „*voir, entendre, laisser, faire* mit Dativ und Infinitiv", Tobler, p. 167ff., der die falsche Auffassung zurückweist, als ob der Dativ anstelle eines Akkusativs eingetreten wäre „nur aus irgend welchen Zweckmäßigkeitsgründen, etwa zur Verhütung von Zweideutigkeit. . . . . Der Dativ ist . . . . vollkommen gerechtfertigt; er ist hier genau ebenso der Kasus der Beteiligung wie in zahlreichen andern Fällen, wo er keinem auffällt." — S. auch Muller, der zur Erklärung der Entwickelung dieses Gebrauches über den Rahmen des Romanischen hinaus bis ins klassische Latein zurückgeht.

namentlich wenn sie einen selbst von einem Akkusativobjekte begleiteten Infinitiv bei sich haben[1])."

3661: a mil Franceis fait bien cercier la vile.

§ 44: γγ) Nach Verben und verbalen Wendungen des Mitteilens, (Sagens u. ähnl.) und Befehlens.

annuncier: Pas 409: a sos fidel[s] tot annunciaz. = **cumander:** 1817: sil cumandat as cous de sa maisun. *Ferner* 2253, 3694, Le 128; Als einl. 8, Als 58c, Als 15c*. = **conforter:** Le 119: cio confortent ad ambes duos. = **demonstrer:** Le 78: a nuil omne nol demonstrat. = **dire:** 27: dist al rei. *Ferner* 79, 143, 232, 307, 327, 387, 428, 619, 628, 635, 776, 832, 1565, 1589, 1898, 1910, 1942, 2114, 2131, 2698, 2742, 2857, 3178, 3709, 3798, 3808, 3823, 3841; 81 **O**, 123 **O**, 196 **O**, 220 **O**, 416 **O**, 496 **O**, 676 **O**, 862 **O**, 920 **O**, 962 **O**; Val v⁰ 10; Pas 364, Pas 402. = **est · · respuns:** Als app.: ste vus le respuns saint Gregorie a Secundin. = **faire message:** 418: vostre message fesimes a Charlun. = **mander:** 28: mandez Carlun al orguillus, al fier. = **mustrer:** 2568: li angles deu co mustrat al barun. — Pas 449: a sos fidel[s · · se mostret]. = **nuncer:** Pas 104: als Judeus o vai nuncer. *Ferner* Als 26b. = **plevir:** 403: l'uns a l'altre la sue feit plevit. = **respondre:** Pas 216: ad un respondre. — **rover:** Val v⁰ 14: rogat deus ad un verme. *Ferner* Pas 96. = **ste respuns:** *s.* est respuns. = **tenir parlement:** 2836: ne pois a vos tenir lung parlement.

§ 45: Hierher gehören auch einige Intransitiva, zu denen der Dativ in derselben Beziehung steht wie als weiteres Objekt zu den Transitiven.

parler: 369: parolet l'uns a l'altre. *Ferner* 762, 1803, 2742; Als 34d, Als 90c. = **prier:** 2262: de ses pers priet deu ques a sei apelt e pois de lui a l'angle Gabriel[2]). = **vanter:** 1960: mais ja a dame · · en vanteras.

β) Zugrunde liegt die Anschauung der Ruhe.

Die Handlung vollzieht sich an (in der Nähe) der durch den Dativ bezeichneten Person; daraus entwickelt sich die Vorstellung der Fortbewegung von der Person bei solchen Verben, deren Bedeutung diese Auffassung nahelegt.

§ 46: αα) Nach Verben des Nehmens.

prendre: 205: a voz Franceis un cunseill · presistes. — Als 120c: prenent conget al cors. = **toldre:** 1649: siet el cheval qu'il tolit a Grossaille[3]). *Ferner* 2490; 1490 **O**; Als 71e.

---

[1]) Tobler, p. 168.

[2]) Außerdem findet sich nach *prier* noch vs. 451 **O**, 2176 **O** der Dativ *li* des verbundenen Pronomens; dagegen vs. 854, 1837, 2016, 2261, 3272, 3799 ein Akkusativ der Person; indifferent sind vs. 1132, 1177, 3808; ohne Objekt vs. 1882.

[3]) Mißverstanden ist diese Stelle bei Dickhuth, p. 23; er faßt *Grossaille* als Städtenamen auf und dementsprechend den Gebrauch von *à* als rein lokal.

§ 47: ββ) Nach allgemeinen Verben des (Sich-)Entfernens von jemandem.

celer: Als 64d: a tut le pople · · l'as celet. = **cheeir:** 769: il me chiedet cum fist a Guenelun. *Ferner* 765.

§ 48: γγ) Nach Verben des Erfragens.

Als 65d: l'enquer[t] a tuz.

b) Nach intransitiven Verben[1]) und entsprechenden adjektivischen oder substantivischen Wendungen[2]).

§ 49: α) Nach Ausdrücken der Übereinstimmung.

3177: trait as anceisurs.

§ 50: β) Nach Ausdrücken freundlicher Beziehung.

1640: est druz al felun rei Marsilie.

§ 51: γ) Nach Ausdrücken des Gefallens und Mißfallens, des Angenehmen und Unangenehmen.

consulaciun: Als einl. 10: icesta istorie est · · suverain consulaciun a cascun memorie spiritel. = **ledece:** Als 108b: nen out si grant ledece cun out le jurn as povres.

§ 52: δ) Nach Ausdrücken des Nutzens und Schadens.

1706 **O:** vergoigne sereit · · et reprovier a trestuz voz parenz.

§ 53: Dahin gehört auch der Gebrauch von *estre* (= „für jemand sein, bedeuten" d. i. „von Wichtigkeit oder Unwichtigkeit sein"):

Als app 4: la peinture est pur la leceun as genz. (*gentibus pro lectione pictura est*).

§ 54: ε) Nach Ausdrücken des Gehorsams und der Unterordnung.

entendre: 3782: un · · a qui li altre entendent. = **servir:** Alr 43: ad enperadur servir.

§ 55: ζ) Nach Ausdrücken des Erscheinens und Auftretens.

Pas 74: pres pavors als Judeus.

§ 56: η) Nach Ausdrücken des Genügens.

Pas 357: fud assaz · als felluns.

---

1) Vgl. aber § 45.

2) Der sogenannte *Dativus commodi* und *incommodi* (Mätzner, Grammatik p. 388).

§ 57: c) Der Dativ der Beteiligung im engeren Sinne.

Der Dativ der Beteiligung im engeren Sinne kommt vor als Dativ der beteiligten Person nach transitiven und intransitiven Verben, die etwas über einen Teil, einen Besitz oder eine Eigenschaft dieser Person aussagen[1]). In unsern Texten kommt ein Beispiel für intransitive Verben vor:

Le 191: el corps exastra al tirant.

6. Zur Bezeichnung eines akkusativischen Verhältnisses.

Tritt zu Verben, die ein Machen, Darstellen oder Auffassen bezeichnen, ein Prädikatsakkusativ, der als prädikative Bestimmung des Objektsakkusativs ausgesprochen wird, so wird er im Altfranzösischen gewöhnlich durch die Präposition *à* gekennzeichnet (im Deutschen durch „als, für" u. ähnl.).

§ 58: a) Bei zwei Akkusativen der Person.

clamer: 1161: cil · · le claiment a guarant. = **prendre:** 2739: n'ad rei qu'il prist **a** un enfant. — 3710 **O**[2]): me jurat cume sa per a per a prendre. = **tenir:** Als 14a: celui tien ad espus.

§ 59: b) Bei zwei Akkusativen der Sache.

aveir: 1188 **O:** il ad a num Adalroth. — Als 4a: [is]si out (an)num li pedre. = **dire:** 3454: li emperere li ad dit a cunseill.

C. A als temporale Präposition.

Meyer-Lübke § 450, p. 492: „. . . Die Sprache bedient sich zur Darstellung zeitlicher, mehr abstrakter Verhältnisse zumeist der konkreteren örtlichen Anschauungsmittel, es besteht also ein enger Zusammenhang zwischen Raum und Zeit . . ." Die folgende Einteilung sucht dieser Sachlage entsprechend die Parallele mit dem örtlichen *à* zu wahren.

---

[1]) Vgl. dazu Mätzner, Gramm. p. 388, der diesen Dativ nur nach transitiven Verben kennt, „bei Zeitwörtern, welche zum Sachobjekte einen Teil, einen Besitz oder eine Eigenschaft der beteiligten Person haben, wo eine attributive oder eine anderweitige adverbiale Bestimmung Platz greifen könnte."

[2]) Augenscheinlich ein Schreibfehler der Hs. **O;** darnach fiele dieser Beleg fort.

I. Zur Bezeichnung eines Verhältnisses der Bewegung im zeitlichen Raum.

1. Es liegt die Anschauung der Bewegung auf einen Punkt im zeitlichen Raum hin zugrunde.

§ 60: a) Zur Bezeichnung des Endpunktes eines Geschehens.

jur: 2569: Carles se dort tresqu'al main al cler jur[1]). = **temps:** Pas 352: o cors non jag anc a cel temps.

§ 61: b) Zur Bezeichnung der Richtung einer temporalen Bewegung.

jorn: Pas 474: al dezen jorn ja cum perveng. — Als 10b: quant vint al [jurn]. = **nona:** Pas 313: ad epsa nona cum perveng. = **vespree:** 3560: passet li jurz, si turne a la vespree.

§ 62: c) Zur Bezeichnung einer zeitlichen Ausdehnung bis zu ihrem Endpunkte.

Es liegt dieselbe Anschauung zugrunde wie in den in § 15 behandelten Fällen. Auf temporale Verhältnisse bezogen bedeutet das die Angabe einer Zeitdauer.

edage: 312: grant cuntraire · · ki durerat a trestut tun edage. = **vie:** 212: metez le siege a tute vostre vie.

§ 63. 2. Es liegt die Anschauung der Bewegung von einem Punkte im zeitlichen Raum fort zugrunde.

3212 **O**: a itel ore unches puis ne la vit.

Dieser auffallende Gebrauch ist sonst nicht zu belegen; auch ist die Lesart der Hs. **O** ungestützt, so daß augenscheinlich zu emendieren ist. Vgl. Stengel, Krit. Text, p. 319.

II. Zur Bezeichnung eines Verhältnisses der Ruhe im zeitlichen Raum.

A drückt hier die zeitliche Nachbarschaft eines Seins oder Geschehens mit einem Punkte im temporalen Raum aus.

§ 64: 1. Bei reinen Zeitangaben.

an: 2613: al premier an fist ses bries seieler. = **di:** Eul 12: a cels dis. *Ferner* Pas 89, Pas 362, Pas 389; Le 15. = **feste:** 37: vos le sivrez a feste saint Michiel. *Ferner* 152. — 2860: a Ais esteie a une feste anvel. = **jur:** 2628: co fut en mai al premier jur d'ested. *Ferner* **26450;** Pas 208; Spo 89; Als 116a; Steph Ie. = **matin:** Alr 92:

[1]) Die Wendung *al cler jur* kann auch als abhängig von *tresque* aufgefaßt werden; dann fiele dieser Beleg unter § 103.

fayr a seyr et a matin agayt. = **matinet:** 2845: al matinet quant primes pert clere albe. = **saint Michiel:** 53: a saint Michiel tendrat · halte feste. = **seyr:** *s.* matin. = **tens:** 1841: n'i poendet estre a tens. — Le 13: fud a ciels temps. *Ferner* Le 32; Als 1a, Als 2ab; Hoh 66. — Steph IIe: a [t]utens.

§ 65: 2. Bei Angabe eines begleitenden Nebenumstandes, der den Zeitpunkt bestimmt.

anceisur: Als 1e: n'iert tel cum fut as anceisurs. = **colp:** 1998: a icel colp l'ad Rollanz reguardet. *Ferner* 2076, 3365, 3530, 3930. — 1323: a XV cols l'ad fraite et perdue. = **David:** Als 2b: al tens Noe et al tens Abraham et al David[1]). = **estur:** 1686: as quatre esturs lor est avenut bien. = **feiz:** 567: ne vus a ceste feiz. *Ferner* Pas 140. = **mot:** 990: a icest mot li XII per s'areient. *Ferner* 1180, 1481, 1677, 1884, 1911, 1939, 1988, 2008, 2054, 2457, 2597, 2764, 3379, 3621; 2031 **O;** Steph XIIa. = **parole:** 1169: a cez paroles vunt les oz ajustant. = **pas:** Alr 1: dit Salomon al primier pas.

D. A als modale Präposition.

§ 66: I. Bei allgemeinen Bezeichnungen der Art und Weise eines Seins oder Geschehens.

ait: 1184: brochent ad ait. *Ferner* 1381, 1802, 3350, 3541. — 1844: puignent ad ait. = **baldur:** 3682: repairiet sont a joie et a baldur. = **barnage:** 3944: repairent s'en a joie et a barnage. = **bien:** 519: deus · · a bien le vos mercie. = **deshonor:** 1828: sur un sumier l'unt mis a deshonor. = **destreit:** Pas 72: a grand destreit fors los gitez. = **doel:** 904: murrunt a doel et a viltet. *Ferner* 2826. = **dreit:** 2293: que me saisis ne a dreit ne a tort. *Ferner* Pas 291. = **dulur:** 816: le jur passerent · · a grant dulur. *Ferner* 1787, 2914, 3741; 1977 **O;** Als 84a, Als 91b. = **escarn:** Pas 252: dunc lo saludent · · ad escarn emperador. = **esforz:** 1197: sun cheval · · laiset curre a esforz. *Ferner* 1539. = **espleit:** 3547: le ceval laisset curre ad espleit. *Ferner* 3559. = **flaiel:** Le 193—194: a grant furor a gran flaiel sil recomanda Laudebert. = **fort:** 2631: siglent a fort. = **furor:** *s.* flaiel. = **honestet:** Eul 18: morte a grand honestet. = **honor:** 2960: a grant honor · · les unt enterrez. *Ferner* Pas 36, Pas 343, Pas 349. = **hunte:** 437: murrez a hunte et a viltet. *Ferner* 2824, 3643. = **ire:** 1920: chevalchent fierement et a ire. = **joie:** *s.* baldur, barnage. = **leisir:** 141: il parole a leisir. = **mort:** 1952: a mort est feruz. *Ferner* 1965, 1990, 2771. = **peine:** 1787: l'olifan sunet a dulor et a peine. *Ferner* Pas 62. = **poeste:** 2926: ki guierat mes oz a tel poeste. = **poverte:** Als 50c: a grant poverte deduit sun grant [barn]age. *Ferner* Als 84a. = **quat:** 1267: li paiens chiet cuntreval a un quat. = **sucurs:** 2562: nostre parent devum estre a sucurs. = **torment:** Le 12: que lui a grand torment occist. = **tort:** 469: a tort vos curuciez. *Ferner* 1899, 2293, 3592; Pas 290. = **viltet:** s. doel *und* hunte.

---

[1]) Vgl. zu dieser Auffassung Wilson, p. 26ff. und Thurau, p. 401. — Wahrscheinlicher erscheint mir die Auffassung des Artikels als determinierend (G. Paris, Thurau), so daß dieser Beleg unter § 64 fiele.

§ 67: **Sondergruppe:** *A + voiz* in der Bedeutung: „auf laute Weise".

Dieser Gebrauch von *à* trägt bald mehr, bald weniger instrumentale Färbung.

2985: escriet a sa voiz grand' e halte. — 3767: puis s'escriat haltement a grant voz. — 1518 **O:** avoiz escriet. — 3641 **O:** a halte voiz s'escrie. *Ferner* Als 79a, Als 107a.

§ 68. **II. Bei Bezeichnungen des Masses oder Grades.**

cent: 1417: moerent · · a milliers et a cenz. = **dener:** 1962 **O:** vaillant a un dener que mi aies tolut[1]). = **fulc:** 1439: sunt mort a milliers et a fuls. = **millier:** *s.* cent *und* fulc. = **quanque:** 1175: chevalchiez a quanque vos puez.

§ 69: Ebenfalls eine Bezeichnung des Grades liegt vor in folgendem Fall:

1555: beste nen est ki poisset curre a lui.

E. A als instrumentale Präposition.

I. Bei Bezeichnungen für das Mittel oder Werkzeug (reiner Instrumentalis).

§ 70: 1. Bei Bezeichnungen für Körperteile.

main: 2368: a l'une main ad sun piz bastud. *Ferner* 2931; Als 78b. = **oil:** 682: a mes oilz · · le vi. *Ferner* 1131. = **puign:** 2830: al puign senestre ad pris un de ses guanz.

§ 71: 2. Bei Bezeichnungen für Gegenstände (Instrumente).

arme: 3376: veez mun filz · · · a ses armes tanz barons caluniant. = **bastun:** 1825: bien le batirent a fuz et a bastuns. *Ferner* 2588. = **brant:** 3434: al brant d'acier l'en trenchet V des laz. *Ferner* 3791. = **cuigniee:** 3663: a mailz de fer, a cuigniees · · fruissent les murs. = **curreie:** 3738: les mains li lient a curreies de cerf. = **espee:** 759: as espees · seit · eslegiez. *Ferner* 1151, 3835; Eul 22. = **espiet:** 3378: succurez le a voz espiez trenchanz. *Ferner* 867 **O.** = **fust:** *s.* bastun *und* jamel. = **gladie:** Le 134: a foc a flamma vai ardant et a gladios percutan. = **jamel:** 3739: tresbien le batent a fuz et a jamelz. = **mail:** *s.* cuigniee.

§ 72: 3. Bei Bezeichnungen für eine Handlung oder einem Vorgang (Prozess).

colp: 2463: a cols pleniers · les vunt ociant. *Ferner* 3401 **O.** — 3840: qu'il fiert a colp, de sun tens n'i ad mais. = **foc, flamma:** Le

[1]) Statt dieses Gebrauches ist sonst nur der Akkusativ des Maßes nach *valeir* zu belegen; vgl. vs. 1262, 1666, 3338. Da auch die Silbenzahl des Verses eine Emendation dieses nur von Hs. **O** gebotenen Textes fordert, fällt dieser Beleg augenscheinlich fort. Vgl. Stengel, Krit. Text, p. 211.

133: a foc a flamma vai ardant. = **podestet:** Als 115b: le tenent sor terre a podestet.

§ 73: **Sondergruppe:** *Conuistre a* in der Bedeutung: „erkennen an etwas."

Auch hier liegt instrumentaler Gebrauch von *à* vor.

contenement, cors, reguart, visage: 1597—98: sil cunut · · al fier visage et al cors · · et al reguart et al contenement. = **voiz:** 3566: l'uns conuist l'altre as haltes voiz.

II. Bei Bezeichnungen für einen Stoff, der in irgend einer Weise als Material zu einer Arbeit gedient hat.

§ 74: 1. Bei konkreten Verhältnissen.

or: 1031: luisent cil elme ki ad or sunt gemmez. *Ferner* 1542, 1544, 1995, 2500, 3142, 3911; 1373 **O**, 2288 **O**. — 1276: l'escut · · ki'st ad or et a flors. *Ferner* 1354, 1798, 1944, 1954, 2170, 2491, 3356. — 1331: la sele ki est a or batue. — 1552: si guarnement sunt · a or batud. — 2677: si l'en dunez cest guant ad or pleiet. = **pierre:** 3306: luisent cil elme as pierres d'or gemmees.

§ 75: 2. Bei abstrakten Verhältnissen.

flor: 1276: l'escut · · ki'st ad or et a flors. — 1354: l'elme · · ki'st ad or et a flur. — 1810: cil escut ki · sunt peint a flurs.

Der Gebrauch von *à* in der Wendung *a flors* ist als instrumental aufzufassen: die zeichnerischen Figuren (*flors* = Ranken, Schnörkel) werden als Material für die geistige Arbeit der Gestaltung der Verzierungen angesehen.

§ 76: F. A als kausale Präposition.

2839: al doel qu'il ad s'en est turnez plurant. — 3817: al doel qu'il ad si se claimet caitis.

G. A als finale Präposition.

§ 77: I. Das finale Verhältnis ist noch deutlich als lokalen Ursprungs erkennbar.

bataille: 3858: il sunt a bataille rengiet. = **juise:** 3368: deus nus ad mis al plus verai juise[1]).

§ 78: II. Bei abstrakteren Verhältnissen.

oes: 373: ad oes saint Pierre en cunquist le chevage. *Ferner* 1859, 3678; Als 101c. = **plaisir:** Hoh 30: al som plaisir. = **repausement:** Val v° 12: deus cel edre li donat a sun soveir et a sun repausement.

---

[1]) Dickhuth, p. 68, faßt *al plus verai juise* als Prädikatsakkusativ auf (vgl. § 58); er muß demnach *juise* [<*judicium*] mit *judex* übersetzen; offenbar ein Mißverständnis.

§ 79: **H. A als konsekutive Präposition.**

comant: 946: a vostre comant nus asaldrum Olivier. *Ferner* Als 11c. = **gret:** Als 35b: il ad deu bien servit et a gret. = **lei:** 2251: forment le plaint a la lei de sa tere[1]). = **plaisir:** 3894: a tun plaisir te durrai mun aveir. = **talent:** 400: l'empereor meismes ad tut a sun talent. *Ferner* Als 5e.

Zweiter Teil:

A als adverbale Präposition.

A. A in Verbindung mit dem Infinitiv.

§ 80: **I. Bei substantiviertem Infinitiv.**

corner: 2108: j'oi al corner que guaires ne vivrat. = **cumencier:** 2413: jo ne fui a l'estur cumencier. = **deputer:** Steph IVa: au deputer furunt cil de Libie. = **passer:** 2772: li emperere fut ier as porz passer. = **sopar:** Pas 109: a cel sopar un sermon fez. = **soveir:** Val v⁰ 12: deus cel edre li donat a sun soveir et a sun repausement.

II. Bei rein verbal gebrauchtem Infinitiv.

Meyer-Lübke, § 505, p. 541: „Die ziemlich mannigfaltigen Bedeutungen lassen sich leicht unter die zwei durch *ad* vertretenen Grundanschauungen der örtlichen Nähe und des Zieles ordnen, so zwar, daß durch die örtliche Nähe die begleitenden Umstände, durch das Ziel der Zweck ausgedrückt wird." Nach diesem Gesichtspunkte ist die folgende Einteilung getroffen.

1. Der Infinitiv mit à nach Verben.

a) Zum Ausdruck eines Verhältnisses der Bewegung.

Es liegt die lokale Anschauung des Endpunktes oder der Richtung einer Bewegung zugrunde; daraus entwickeln sich temporale, modale, finale, konsekutive u. a. Bedeutungen (Ziel, Zweck, Gemäßheit u. s. f.) analog dem adnominalen Gebrauch von *à*[2])

§ 81: α) Nach Verben der Bewegung.

cunduire: 46: ne nus seiuns cunduit a mendeier. = **turner:** 1296: turnez estes a perdre.

---

[1]) Vgl. § 94.

[2]) Ausführlich handelt darüber Soltmann, p. 361ff. Vgl. auch Kjellman, p. 8ff.: Er unterzieht die ältere Theorie von Wulff und Lachmund, die schon Soltmann (p. 367) zurückgewiesen hatte, sowie die von Soltmann vertretene einer Kritik und entwickelt dann seine eigene Auffassung, die im wesentlichen eine Erweiterung und Ergänzung der Soltmannschen darstellt, in einigen Punkten freilich von ihr abweicht.

§ 82: *β*) Nach Verben mit zugrundeliegender Bewegungsbedeutung.

Als 51e +: done a mangier.

§ 83: γ) Nach Auxiliarien.

aveir[1]**):** 1192: trait vos ad ki a guarder vos out. — 1923: n'avons guaires a vivre. *Ferner* Als 33e. — Pas 111: afanz que an a pader. — Als 38b: n'i ai mais ad ester. — Als 74b: il ad a servir. = **estre**[2]**):** Als app. 1: aprendre quela c''osa seit ad aurier. = **saveir**[3]**):** 3751 **O:** mielz ne sai a parler.

§ 84: Hieran schließt sich der Gebrauch des Infinitivs mit *à* nach *faire*[3]) an:

1174: cil · · ne funt mie a blasmer[4]). — 1516: fait asez a preisier[4]).

§ 85: δ) Nach Verben des Wollens, Begehrens, Forderns, Bittens.

asmer: 454: le Franceis asmastes a ferir. = **desirer:** 1643: a ferir le desiret. *Ferner* Als 88d. = **querre:** Spo 66: queret nos a doner.

§ 86: ε) Nach Verben des Sagens, Mitteilens, Gebietens, Heissens.

cumander: 1138: les cumande a ferir. *Ferner* 2527; Hoh 59. = **duire** (≮docere): Alr 99: l'altre doyst d'escud cubrir et de s'espaa · ferir. Li terz ley leyre · · · el dreyt del tort a discernir. = **jugier:** 937: tuit sunt jugiet a perdre. *Ferner* 1409, 3789, 3831. = **jurer:** 3710: ki me jurat cume sa per a prendre.

§ 87: ζ) Nach einigen Intransitiven zur Angabe eines Zwecks oder einer Möglichkeit.

5 **O:** mur ne citet n'i est remes a fraindre[5]).

§ 88: η) Nach Impersonalien[6]).

avient: 456: mal avient a suffrir. = **bien fait**[7]**):** 3798: bien fait a remaneir. = **covent:** Spo 71: covent · · aici a demorer. *Ferner* Als 83a. = **est:** Als 33a: n'en fut nient a dire. *Ferner* Als 123d. = **prend**[8]**):** 2377: de plusurs choses a remembrer li prist.

---

[1]) Soltmann, p. 386, unterscheidet noch zwei Fälle des Infinitivs mit *à* nach *aveir*.

[2]) Vgl. ebd., p. 412ff.

[3]) Soltmann, p. 382ff., schreibt nach *saveir* und *faire* der Präposition *à* konsekutiven Wert zu. — Über *faire* s. auch § 88.

[4]) Diese Infinitive sind nicht mehr als abhängig von dem das Regens begleitenden Nomen oder Pronomen (*mie, asez*) zu betrachten; vgl. Soltmann p. 383.

[5]) Vgl. Soltmann, p. 402 und 402, Anm. 1.

[6]) Ausführlich handelt Kjellman über den Gebrauch des Infinitivs nach Impersonalien; er gibt auch, p. 303ff., eine statistische Zusammenstellung der Belege aus einer Reihe von Texten.

[7]) Vgl. ebendort, p. 236ff., 239ff.

[8]) Vgl. ebendort, p. 259ff.

§ 89: ϑ) Nach beliebigen Verben und verbalen Wendungen in loserer Anknüpfung[1]).

Als app. 7,8: ic''o que nient ne parmaint aluiet ad aurier an eglises mais ad anstruire sulement. (= quod non ad adorandum in ecclesiis set ad instruendas solummodo · · constat collocatum).

Die syntaktische Konstruktion ist durch das lateinische Vorbild stark beeinflußt, daher dieser Beleg nicht ohne weiteres für den konstatierten Gebrauch im Altfranzösischen allgemein zeugt.

§ 90: **b) Zum Ausdruck eines Verhältnisses der Ruhe.**

Zugrunde liegt die Anschauung der örtlichen Nähe, der „räumlichen Koinzidenz[2])"; daraus entwickelt sich die „zeitliche Koinzidenz[2])", sodann ein „instrumentales Verhältnis[2])" u. a.:

aidier: 945: aiderez a cunduire ma gent. *Ferner* 1129; Als 93b. = **aprendre** (= *beginnen*): Le 212: apresdrent a venir. = **cumencier**[3]): 138: cumence a penser. *Ferner* 426, 675, 2057, 2217, 2315, 2788, 2856, 2930, 3910; 323 **O**, 602 **O**. = **(soi) prendre:** 343: de guarnemenz se prent a cunreer. — 1739: sis prist a castier. — 2026: dulcement a regreter le prist. *Ferner* 2886; Pas 106, Pas 186, Pas 260; Le 104, Le 132, Le 185, Le 210; Als 13b, Als 13c, Als 26d, Als 64b, Als 79a, Als 104a.

§ 91: 2. Der Infinitiv mit à nach Adjektiven und Adverbien.

Der Ausgangspunkt für die Entwickelung dieses Gebrauchs ist, wie beim postverbalen Infinitiv (§§ 81—89) die lokale Vorstellung einer Richtung. Allerdings schließt die Natur der Adjektiva und Adverbia, wie Soltmann, p. 404, ausführt, „von den verschiedenen Bedeutungen der Präposition *à* diejenige aus, welche eine einfache Bewegungsrichtung veranschaulicht", und es finden sich nur Ziel-, Zweck- und modale Bedeutungen. Es müssen sich also erst diese Bedeutungen bei dem postverbalen Infinitiv entwickelt haben, ehe in Analogie dazu der Infinitiv mit *à* auch nach Adjektiven und Adverbien aufkam. Ähnlich liegen die Verhältnisse beim Infinitiv nach Substantiven (§ 92).

bon: 1499: cist sont bon a cunfundre. = **fort:** 3489: ceste bataille est mult fort a suffrir. = **grant:** 3889: grant sunt li colp as helmes detrenchier.

---

[1]) Vgl. Soltmann, p. 404.

[2]) Soltmann, p. 410ff.

[3]) Über die koinzidental-instrumentale Auffassung von *cumencier* vgl. ebendort, p. 416, A. 2.

§92: 3. Der Infinitiv mit à nach Substantiven[1]).

Le 169: sed il non ad lingu'a parlier.

§ 93: **B. A in Verbindung mit dem Gerundium.**

284: ne l'amerai a trestut mun vivant. *Ferner* 791, 1707; Als 8d.

Dritter Teil:

A als Bestandteil von Wortverbindungen, die als syntaktische Einheit empfunden werden.

A. A bildet mit einem Wort, zu dem es ursprünglich in präpositionaler Beziehung stand, eine begriffliche Einheit.

I. À in Verbindung mit einem Substantif.

§ 94: **1. A lei de[2]).**

752: ad parled a lei de chevalier. *Ferner* 1143. — 887: cil ad parlet a lei de bon vassal.

§ 95: **2. A nuit[3]).**

836: Enuit m'avint par un'avisun d'angele.

II. À in Verbindung mit einem Pronomen.

§ 96: **1. A tant.**

413: a tant as vos Guenes. *Ferner* 617, 634. — 1476: fin prendrum aitant.

§ 97: **2. A tut.**

2191: a l'arcevesque en est venuz a tut.

§ 98: **3. Ad un.**

Pas 135: respondent tuit ad un. *Ferner* Pas 182.

B. A präpositional gebraucht in stehenden Wendungen.

Hier ist durch die häufige Verwendung derselben Verbindung der Gebrauch von *à* fest geworden und findet sich daher auch, wenn das Anschauungsverhältnis, aus dem er hervorgegangen ist, einem andern gewichen ist.

I. In Verbindungen präpositionalem Charakters.

§ 99: **1. Des qu'a.**

1733 O: n'ert mais tel home desqu'a deu juise.

---

[1]) Vgl. § 91 und Soltmann, p. 407ff.
[2]) Vgl. § 79.
[3]) Vgl. § 165.

§ 100: **2. D'ici qu'a.**

1956: trenchet la teste d'ici qu'as denz menuz. — 1996 **O:** tut li detrenchet d'ici qu'al nasel.

§ 101: **3. Encuntre a.**

In noch nicht fester Fügung:

926: a Durendal jo la (sc. l'espee) metrai encuntre.

§ 102: **4. Jusqu'a.**

510: l'enmeine el vergier jusqu'al rei. *Ferner* 976, 1158, 1359, 1428, 2538, 2638, 3927. — 3395: josqu'a la nuit nen ert fins otriee. — 972: jusqu'a un an avrum France saisie.

§ 103: **5. Tresqu'a und entresqu'a[1]).**

870: des les porz d'Aspre entresqu'a Durestant. *Ferner* 956, 1265, 1429, 1602, 1613, 1739, 3436, 3668, 3689. — 3696: entresqu'a Ais ne volt prendre sujurn. — 2372: des l'ure que nez fui tresqu'a cest jur. *Ferner* 2569, 3478, 3731.

Noch nicht feste Fügung zeigen folgende Fälle:

1667: le cors li trenchet tres l'un costet qu'a l'altre. — 162: la noit demurent tresque vint al jur cler.

§ 104: **II. In formelhaften Wendungen.**

339: co dist li reis: „Al Jhesu et al mien![2])"

---

[1]) Nach tresque und entresque wechselt *à* mit *en;* vgl. § 183 und Michael, p. 39ff.

[2]) Vgl. Altona, p. 21ff.

Der Gebrauch der Präposition en.

Erster Teil:

En als adnominale Präposition.

A. En als lokale Präposition bei rein örtlichen Verhältnissen.

I. Zur Bezeichnung eines Verhältnisses der Ruhe.

1. Es liegt die Vorstellung eines Seins oder Geschehens innerhalb eines kubischen Raumes zugrunde.

a) Bei Bezeichnungen für geographische Örtlichkeiten[1]).

§ 105: α) Bei allgemeinen Ausdrücken.

bruillet: 714: en un bruillet · · remestrent. = **burc:** 973: gesir porrum el burc de saint Denise. = **champ:** 555: ad · · · tanz gentilz reis · · vencuz en champ. *Ferner* 865, 1046, 1176, 1782, 2095, 2121, 2306, 2779, 3049, 3336. = **ciel:** 2397: deus en ad l'anme es ciels. *Ferner* Eul 6; Als 82e, Als 110e, Als 122a. = **citet:** 101: en la citet nen ad remes paien. *Ferner* 3736. = **cuntree:** 448: que suls i moerge en l'estrange cuntree. = **curt:** 231: meillor vassal · · n'out en curt. *Ferner* 351, 446, 775. = **enfer:** 1391: fut en enfer. = **estras:** Pas 189: fors en las estras estet Petre. = **fosse:** 3105: espargnas Daniel · · enz en la fosse des leons. = **guet:** 2994: il le cunquist es guez desuz Marsune. = **marche:** 839: remaigne · · en celle marche estrange. = **pais:** 134: en cest pais avez · · estet. *Ferner* 266, 458. = **pareis:** 1135: sieges avrez el graignor pareis. *Ferner* Pas 388; Als 109d. = **pui:** 209: Les chies · prist es puis suz Haltoie. = **regne:** 1961: vanteras el regne dunt tu fus. = **regnet:** 2864: murreit en estrange regnet. = **tere:** 1040: nuls hom en tere n'en vit plus. *Ferner* 1674, 2023; 930 **O;** Pas 6; Alr 53; Als 99c; Hoh 37. — 910: n'ad plus felun en la tere d'Espaigne. *Ferner* 2214, 2736, 2797; 35 **O.** = **val:** 2318: esteit es vals de Moriane. *Ferner* 3065. = **vergier:** 103: estoit en un · vergier. *Ferner* 159.

§ 106: β) Bei Eigennamen von geographischen Örtlichkeiten.

Alsis: Als 32d: en Alsis · · sert sun seinur. *Ferner* Als 77b. = **Babilonie:** 2614: en Babilonie Baligant ad mandet. = **Betleem:** Spo

[1]) Vgl. S. 17, Anm. 1.

17e: en Betleem fo net. = **Denemarche:** 1650: uns reis qu'ocist en Denemarche. = **Espaigne:** 2: ad ested en Espaigne. *Ferner* 826, 2610, 2747, 2913. = **France:** 726: ere en France. *Ferner* 1054, 1423, 2311, 2556. = **Imphe:** 3996: rei Vivien · succurras en Imphe. = **Jherusalem:** Pas 61: in te (sc. Jherusalem) sunt. = **Nazareh:** Hoh 93: la saluet · · en Nazareh. = **Rencesvals:** 985: en Rencesvals jo la teindrai vermeille. *Ferner* 2225, 2516, 2716, 2791, 3412. = **Rome:** Als 60b: est an Rome. *Ferner* Als 108a, Als 109c, Als 114b. = **Saisonie:** 2330 **O:** en Saisonie o fait co qu'il demandet. = **Sarraguce:** 10: esteit en Sarraguce. *Ferner* 406, 852, 2689, 2818. = **Val-Metas:** 1663: en Val-Metas li dunat uns diables.

b) Bei allgemeinen Orts- und Körperbezeichnungen.

§ 107: α) Bei Bezeichnungen für Gebäude, Räumlichkeiten.

aitre: 1750: enfuerunt nos en aitres de mustiers. = **chambre:** 2910: jo serai · · en ma chambre. *Ferner* 3992; Als 13a, Als 29b. = **chapele:** 2917: jo serai · · em ma chapele. = **eglise:** Als 52a: en sainte eglise converset. = **Fescant** (*Name eines Klosters*): Le 177: en Fescant in ciel monstier illo reclusdrent s. L. = **herberge:** Als 84d: quer [n']am perneies en ta povre herberge. = **liu**[1]**):** Als app. 9: estra depaint es honurables lius des sainz. = **maisun:** 3978: en ma maisun une caitive ad. *Ferner* Pas 63; Als 44b; Als 63d; Als 94d. = **moniment:** Pas 31: en moniment jagud aveie. = **mustier:** 1881: estre monies en un mustier. *Ferner* 2097; Le 111, Le 177. = **palais:** 151: vus serez el palais seignurill. *Ferner* 3698. = **templum:** Pas 327: in templum dei cortine pend.

§ 108: β) Bei Bezeichnungen für Gegenstände verschiedener Art.

albe: Als 117b: clers revestuz an albes et an capes. = **blialt:** 303: est remes en sun blialt. = **cape:** *s.* albe. = **carette:** 2972: en III carettes les guiez. = **chaeine:** 2557: en dous chaeines s'i teneit un brohun. *Ferner* 3735. = **flur:** 1856: en saintes flurs il les facet gesir[2]). = **mur:** Pas 63: en tos belz murs · · · pedras sub altre non laiserant. = **perrun:** 2875: les cols Rollant conut en treis perruns. = **punt:** 2345: en l'oriet punt · · ad reliques.

§ 109: γ) Bei Bezeichnungen für das einen umschließenden Raum erfüllende Medium.

flum: Spo 18: e flum Jorda lavet e luteet. = **fou:** 3106 **O:** espargnas · · · · les III enfanz tut en un fou ardant. = **Sebre:** 2798: seit · · en Sebre neiet.

---

[1]) Vgl. §§ 119, 122, 137.

[2]) Die Vorstellung, die dieser und ähnlichen Wendungen zugrunde liegt, ist wohl die: Die Seelen befinden sich im Paradiese in den Kelchen der heiligen Blumen. Gerdau, p. 54, 67 faßt die Blumen als Gruppe auf, innerhalb der sich die Seele befindet, resp. in die sie eintritt.

§ 110: δ) Bei Personenbezeichnungen.

arcevesque: 1670: en l'arcevesque est bien la croce salve[1]. = *Bei Personalpronomen:* Steph IIIc: deable qui parole en lui. – Steph VIe: se il en lui trovassent l'achisun.

ε) Bei Bezeichnungen für (tierische) Körper und Körperteile.

§ 111: αα) Körper.

cheval: 1332: el cheval est l'espee aresteue. = **cors:** 1384: lur · espiez enz el cors li unt frait. *Ferner* 1946; 3102 **O;** Le 172; Le 173.

§ 112: ββ) Körperteile.

chief: 2078: si l'unt naffret el chief. *Ferner* Le 158. = **cor:** Steph Xd: damede prie o ben cor docement. = **gola:** Pas 102: diable sen enz en sa gola. = **main:** 72: branches d'olives en voz mains porterez. *Ferner* 80, 93, 386. = **piz:** 1107: del coer ki el piz se cuardet. = **puign:** 466: en sun puign destre · · · la tint. *Ferner* 484, 767, 874, 3868; Als 70c. = **teste:** 2011: li oil en la teste li turnent. *Ferner* 2101. = **ventre:** Als 91c: ja t(e) portai en men ventre.

§ 113: c) Bei Bezeichnungen für eine Gruppe, innerhalb der sich das Einzelne befindet.

anguarde: 748: qui serat · · en l'anguarde. = **chief:** 3018: chevalchiez el premier chief devant. = **cumpaigne:** 827: XX milie Frans unt en la lur cumpaigne. *Ferner* 1849. = **cumpaignie:** 587: XX milie Frans unt en lur cumpaignie. *Ferner* 1632. = **eschiele:** 3028: en cele (sc. eschiele) sunt li vassal de Baiviere. *Ferner* 3219. = **ost:** 2110: voz graisles tant que en cest ost ad. *Ferner* 3752, 3769. = **presse:** 933: devant Marsilie s'escriet en la presse. *Ferner* 1967, 2057, 2090; 2070 **O.** = **riereguarde:** 613: s'en riereguarde troevet le cors Rollant. *Ferner* 624, 742, 761.

2) Es liegt die Vorstellung eines Seins oder Geschehens in einer Fläche zugrunde.

a) Bei Bezeichnungen für geographische Örtlichkeiten[2].

§ 114: α) Bei allgemeinen Ausdrücken.

cel: Le 203: et, si cum ro[de] in cel, es granz (sc. claritet). = **muntaigne:** 6: Sarraguce ki'st en une muntaigne. = **place:** 1108: nus remaindrum en estal en la place. *Ferner* 3549 **O.** = **pret:** 2871: el pret truvat les flors. = **pui:** 2367: Rollanz · · · est en un pui agut.

§ 115: β) Bei Eigennamen geographischer Örtlichkeiten.

Leon: Hoh 1: li solleiz converset en Leon. = **Sebre:** 2728: en Sebre avum IIII milie calant.

---

[1]) Meyer-Lübke, p. 479: „Es schwebt wohl der Begriff der Hände vor, die das Kreuz halten."

[2]) Vgl. S. 17, Anm. 1.

b) Bei allgemeinen Flächenbezeichnungen.

§ 116: α) Bei Bezeichnungen für die Oberfläche von Gegenständen verschiedener Art[1]).

banc: Als 66b: sedent es bans. = **cruiz:** 2504: la lance dunt nostre sire fut en la cruiz naffret. = **espine:** 3521 **O:** blanche cume flur en espine. = **gradilie:** Pas 495: en gradiliels fai toster. = **painture:** Als app. 3: an icele (sc. painture) veient · · · an icele lisent icels ki letres ne sevent[2]). = **peddre:** Pas 401: sus en la peddre l'angel set. = **verne:** 2632: en cez haltes vernes · · ad carbuncles.

§ 117: Ein Substantiv (etwa: Teil sc. der Oberfläche) ist zu ergänzen in der Wendung *el gros:*

2295: fenduz · est mis olifans el gros.

§ 118: β) Bei Bezeichnungen für die Oberfläche (tierischer) Körper und Körperteile[1]).

chief: 2485: les freins qu'unt es chies. *Ferner* 3236, 3538, 3639, 3865. = **vis:** 3763: cors ad gaillard el vis gente color. = **visage:** 2218: en sun visage fut · desculurez. *Ferner* 2299 **O.**

§ 119: Hierher gehört auch *liu*[3]) in folgender Wendung:

2160: Veillantif unt en XXX lius nafret.

Allerdings kann hier bei der Farblosigkeit des Begriffs *liu* ebensowohl die Vorstellung des Geschehens in einem kubischen Raum vorliegen.

§ 120: Ebenso ist hierher zu rechnen die Wendung *en estal:*

1108: nus remaindrum en estal en la place.

Den Ausgangspunkt für die Erklärung dieses Gebrauchs bilden Wendungen wie *soi drecier en piez*[4]).

§ 121: **Sondergruppe:** *seeir en* vor Bezeichnungen für „Reittier".

Zur Erklärung dieses Gebrauches s. Gerdau, p. 59ff. Dazu ist hinzuzufügen: Die auffällige Tatsache, daß sich *en* nur in den Wendungen *seeir en* und *munter en* (§ 135) vor Bezeichnungen für „Reittier" findet (über den Gebrauch von *sur* in andern Verbindungen s. Michael, p. 28ff.), läßt vermuten, daß diese Wendungen schon etwas formelhaften Charakter tragen. Außerdem wirkt wohl im Unterbewußtsein

---

[1]) In den meisten Fällen wird statt der Außenseite eines Körpers der Körper selbst genannt.

[2]) Vgl. Gerdau, p. 49, Sondergruppe 4 und Sondergruppe 4, Anm. 1.

[3]) Vgl. §§ 107, 122, 137.

[4]) Vgl. § 134.

die Vorstellung des „Sitzens im", resp. „Steigens in den Sattelbogen (*arçons*)" mit, also eines Geschehens innerhalb eines kubischen Raumes, resp. einer Bewegung in denselben hinein.

1379: Gerins siet el ceval Sorel: **O,V^4,C,V^7,P,T,L.** = 1380: Geriers (sc. siet) en Passecerf: **O,V^4** — **T,L,P:** sur. = *Ferner* 1491 **O,V^4,C,V^7,P,L.** — **T:** sur. = 1528 **O,V^4,C,V^7,P,L.** — **T:** sur. = 1554: **O,V^4,C,V^7,P,L.** — **T**: sur. = 1572 **O,V,^{4}C,V^7,P,L.** — **T:** sur. = 1649: **O,V^4,P,L,C,V^7.** — **T:** sur. = 1878 **O,C.** — **V^4:** sor. = 1890 **O,V^4,C.** — **T,P,L,V^7:** sur. = 2127 **O,V^4,C,V^7.**

II. Zur Bezeichnung eines Verhältnisses der Bewegung.

1. Es liegt die Vorstellung eines Sichbewegens in einen kubischen Raum hinein zugrunde.

a) Bei Bezeichnungen für geographische Örtlichkeiten.

§ 122: α) Bei allgemeinen Ausdrücken.

bain: 154: venir es bains ad Ais. = **camp:** 1838: il viengnent el camp. *Ferner* 1869, 1928, 2439, 3050. = **cel:** Pas 234: entro en cel en van las voz. *Ferner* Pas 469; Le 238. = **citet:** 2692: il parvindrent en la citet. *Ferner* Le 141; Als 59b. = **cort:** Pas 244: fors l'en conducent en la cort. = **enfern:** Pas 382: en cel enfern non fos anaz. *Ferner* Spo 90. = **evesquet:** Le 122: s'en ralat en s'evesquet. = **fosset:** 2590: Mahumet enz en un fosset butent. = **guaret:** 2266: devers Espaigne s'en vait en un guaret. = **liu**[1]**):** 1464 **O**: en tanz lius les avum nos portees. = **loin:** Alr 96: de sa lancj' en loyn jausir. = **marche:** 3128: sunt alet en la marche. = **pais:** 17: en cest pais · est venuz. *Ferner* 2800. = **pareis:** 2197: en pareis les mete. *Ferner* 2396, 2899, 2934; Pas 300; Als 35c, Als 67c. = **ren:** Pas 296: tu vendras en ton ren. = **terra:** Spo 16: venit en terra. — 2489: descendent en la tere deserte. *Ferner* 3995; 1908 **O**. = **vergier:** 510: l'enmeine el vergier. *Ferner* 11 **O**; 501 **O**.

§ 123: β) Bei Eigennamen geographischer Örtlichkeiten.

Alsis: Als 18a: alat an Alsis. = **Arabe:** 2282: iceste espee porterai en Arabe. = **Espaigne:** 2636: vienent en Espaigne. *Ferner* 2900; 197 **O**, 269 **O**. = **France:** 36: en France · · · s'en deit repairier. *Ferner* 50, 135, 187, 360, 573, 694, 829, 2661, 2681, 2732, 2773, 2909, 3673. = **Galilea:** Pas 411: en Galilea · · vai. = **Rencesvals:** 892: jo cunduirai mun cors en Rencesvals. *Ferner* 901, 912, 923, 934, 944, 963, 2398, 2483, 2854, 2855. = **Rome:** Als 77e: s'en refuit en Rome la citet. = **Sarraguce:** 211: en Sarraguce menez vostre ost. *Ferner* 245, 292, 320, 476, 1407, 2570, 2617, 2673, 3635. = **Val-Tenebre:** 2461: el Val-Tenebre · · vunt.

---

[1]) Vgl. §§ 107, 119, 137.

b) Bei allgemeinen Orts- und Körperbezeichnungen.

§ 124: α) Bei Bezeichnungen für Gebäude, Räumlichkeiten.

cambre: 2593: fait sei porter en sa cambre voltice. *Ferner* 2709, 2826; Als 11e, Als 28a. = **carnier:** 2949: en un carnier cumandez qu'hom les port. = **castre:** Le 176: en castres l'en menat. = **crute:** 2580: curent en une crute. = **eglise:** Als app. 7: aluiet ad aurier an eglises. = **monument:** Pas 351: lo pausen el monument. = **monstier:** Le 66: s'en intrat in un monstier. *Ferner* Le 95, Le 98; Als 36a, Als 37a. = **nef:** Als 39a: entrat en une nef. = **paleis:** 2708: sunt muntet · el palais. *Ferner* 2821, 3707. = **prisun:** 3680: Bramimonde qu'il meine en sa prisun. = **reclus:** Le 155: mis l'en reclus. = **sale:** 3707 **O**: est venut en la sale. = **templum:** Pas 70: en templum deu · intret.

§ 125: β) Bei Bezeichnungen für Gegenstände verschiedener Art.

chamsil: Pas 344: en sos chamsils l'envolopet. = **corn:** 2950: sunez en vostre corn[1]). = **elme:** 3432: fiert Naimun en l'elme. *Ferner* 2288 **O.** = **escut:** 1383: vunt ferir un paien l'uns en l'escut et li altre en l'osberc. *Ferner* 1556, 1660. = **faldestoel:** 452: el faldestoel s'est · · · asis. = **flur:** 2197: les mete en saintes flurs[2]). *Ferner* 2898. = **hoese:** 641: en sa hoese les butet. = **osberc:** *s.* escut. = **paile:** 2965: ad fait · · les entrailles en paile recuillir. = **pene:** 1298: fiert sur sun escut en la pene. = **perrun:** 2312: ferit el perrun. = **pierre:** 2338: ferit en une pierre. = **punt:** 2506: en l'orie punt la fist · seeller. = **quir:** 2968: en quirs de cerf les · seignurs unt mis. = **sarcou:** 3692: en blans sarcous fait metre les seignurs. *Ferner* 2966; Als 117c. = **sele:** 1331: trenchat · · · · enz en la sele. = **targe:** 3569: granz cols s'entredunerent · · · en lor targes.

§ 126: γ) Bei Bezeichnungen für das einen umschließenden Raum erfüllende Medium.

fou: Eul 19: enz enl fou l[a] getterent. *Ferner* Pas 494. = **sanc:** 968: en vermeill sanc iert mise. = **tere:** Als 116d: metra an terre. *Ferner* Als 118c. = **umbre:** 2571: est descenduz en l'umbre.

§ 127: δ) Bei Personenbezeichnungen.

altre: 3371 **O**: de uns es altres granz cols i vait ferant[3]). = **Bramimonde:** 3990: en Bramimonde ad chrestientet mise.

---

[1]) Von Fällen wie diesem ging durch Übertragung ein instrumentaler Gebrauch von *en* bei Musikinstrumenten aus, als das lokale Verhältnis nicht mehr als solches empfunden wurde. Vgl. Gerdau, p. 94.

[2]) Vgl. § 108, Anm. 2.

[3]) Hier ist auch die Auffassung der Bewegung in eine Fläche hinein möglich; doch spricht die sonstige Verwendung von *en* nach *ferir* für die Vorstellung eines kubischen Verhältnisses.

ε) Bei Bezeichnungen für (tierische) Körper und Körperteile.

§ 128: αα) Körper.

747: el cors vos sont entret li vif diable. *Ferner* 1228, 1266, 1285, 1301, 1496, 1533, 1559, 1578, 3356, 3363, 3427, 3457. — 1316: el cors ne l'ad tuchiet. — 2159: enz el cors ne l'ont mie adeset.

Der Gebrauch von *enz en* in dem letzten Beispiel beweist, daß in dieser u. ähnl. Wendungen (*adeser en* und *tuchier en* vor Bezeichnungen für Körper und Körperteile) die Vorstellung des Eindringens in einen kubischen Raum zugrundeliegt. Es schwebt dabei neben der Bedeutung „berühren" die des „Stechens" oder „Schneidens in den Körper hinein" und damit die des „Verwundens" vor; daher werden diese Wendungen auch nur negativ gebraucht: Das „Nichtberühren" schließt das „Nichtverwunden" in sich ein. Vgl. auch § 129, *teste*.

§ 129: ββ) Körperteile.

braz: 727: durement li morst el · braz. = **curaille:** 1271: sun espiet li met en la curaille. = **main:** 2264: prent · · s'espee en l'altre main. *Ferner* Pas 246. = **piz:** 1294: sil fiert el piz. = **poign:** 2678: el destre poign · li faites colcier. *Ferner* 3845. = **teste:** 1997: en la teste ne l'ad · adeset. (*S.* § 128).

§ 130: Hierher ist auch folgender Fall zu rechnen:

2173 **O**: en ses · plaies les pans li ad butet.

§ 131: **c) Bei Gruppenbezeichnungen zum Ausdruck des Eintretens in eine Gruppe.**

3370: cunduit sun cors en la presse. *Ferner* 961 **O**, 2129 **O**.

2. Es liegt die Vorstellung des Sichbewegens in eine Fläche hinein zugrunde.

§ 132: **a) Bei Bezeichnungen für geographische Örtlichkeiten[1]).**

camp: 1287: el camp mort le tresturnent. *Ferner* 1498; 1273 **O**. = **chemin:** 1250: pleine sa hanste l'abat mort el chemin. = **estree:** 3326: j'irai en l'estree. = **mer:** 2629: ses oz ad empeintes en mer. = **mont:** Pas 465: sus en u mont · montet. = **place:** 764: li guanz me caist en la place. *Ferner* 1668, 3853, 3945. = **pred:** 1334: l'abat mort el pred sur l'erbe. *Ferner* 1375, 2448, 2496, 3925. = **pui:** 2869: est en un pui muntez. = **roche:** 1579 **O**: mort l'abat en une halte roche. = **veie:** 365: entre en veie si s'est achiminez.

---

[1]) S. S. 17, Anm. 1.

b) Bei allgemeinen Flächenbezeichnungen.

§ 133: α) Bei Bezeichnungen für die Oberfläche von Gegenständen verschiedener Art.[1])

biere: 1748: leverunt nos en bieres sur sumiers[2]). = **cruz:** Pas 226: Jesum in alta cruz clauf[r]isdr[e]nt. *Ferner* Pas 281, Pas 285, Pas 491; Spo 22. — Pas 318: sus en la cruz li ten l'azet. = **tur:** 853: Mahumet lievent en la · · tur.

§ 134: β) Bei Bezeichnungen für die Oberfläche (tierischer) Körper und Körperteile[1]).

buche: 633: se baisierent es buches et es vis. *Ferner* 1487. = **cab:** Pas 248: en son cab · · l'asisdrent. = **col:** 601: l'ad baisiet el col. — 1826: li metent el col un caeignun. *Ferner* 3867. = **mentun:** 626: se baisierent es vis et es mentuns. = **piet:** 195: en piez se drecet: **O,V⁴,C,V⁷.** *Ferner* 218 **O,V⁷,C;** *ferner* 2804 **O,P—V⁴,C,V⁷:** sor. *ferner* 2277: met sei en piez: **O,V⁴—T:** sur.[3]). — 345: esperuns · ad en ses piez fermez. *Ferner* 3863. = **vis:** *s.* buche, mentun. — 3924: enz el vis est feruz.

§ 135: **Sondergruppe:** *munter en* vor Bezeichnungen für „Reittier"[4]).

347: en Tachebrun sun destrier est muntez: **O,V⁴—V⁷,C:** sor. = *Ferner* 792 **O,V⁴.** = 1001 **O,C,V⁷.—V⁴:** a. — **T:** sur. = 1801 **O,V⁴,C,P, T,L.** — **C,V⁷** *in der Pluszeile:* sor. = 2765 **O.** — **V⁴**: a. = 2811: sunt muntet es chevals et es muls: **O.** — **V⁴**: a c. et a mu. — **T**: sor son cheual. = 2816 **O.** — **C,V⁷,P,T:** sor. — **V⁴** *drei Zeilen vorher:* desor. = 2841 **O,C,V⁷,P,T.** — **V⁴**: a. = 2993 **O,V⁴.** — **P,T**: sor. — **C,V⁷** *in der Pluszeile:* sor. = 3112 **O.** — **V⁴**: su. — **C,V⁷** *in der Pluszeile:* sor. = 3155 **O,C,V⁴,P,T.** — **V⁴** *an anderer Stelle:* su. = 3896 **O.** = 3943: fait en une mule d'Arabe: **O**, *die sonstige Überlieferung fehlt. Zu ergänzen ist augenscheinlich:* munter. *Vgl. die Emendation bei* Stengel, *Krit. Text, p.* 370: monter le font sor[5]) un mulet d'Arabe.

§ 136: 3. Es liegt die Vorstellung der Bewegung in einer Linie (der Richtung) zugrunde.

cel: Steph VIIc: esgarde el cel. = **lariz:** 1851: Rollanz reguardet es munz et es lariz. = **luin:** Als 95c: an luinz gardet. = **munt:** *s.* lariz.

---

[1]) Vgl. § 116, Anm. 1.
[2]) Siehe aber Raithel, Programm, p. 7, § 2a, wo aus dem „Thomasleben" und dem „Löwenritter" je 1, aus dem „Oktavian" 2 Belege für *sur* in dieser Verwendung gegeben sind.
[3]) Vgl. Michael, p. 30, wo für *sur* in dieser Wendung 5 Belege gegeben sind.
[4]) Vgl. § 121.
[5]) Vgl. § 185.

B. En als ursprünglich lokale Präposition bei übertragenen Verhältnissen.

Die ursprüngliche lokale Anschauung ist noch überall mehr oder minder deutlich erkennbar.

I. Zur Bezeichnung eines Verhältnisses der Ruhe.

1. Es liegt ursprünglich die lokale Vorstellung eines Seins oder Geschehens innerhalb eines kubischen Raums zugrunde.

§ 137: **a) Bei noch deutlich als ursprünglich lokal empfundenen Verhältnissen.**

bataille: 1077: jo serai en la bataille. *Ferner* 1361, 1879, 1887, 2601, 2718, 2948, 3175, 3251. = **curage:** 2803: en sun curage · fut joius. = **evangelio:** Val v⁰ 5: legimus e le evangelio. *Ferner* Val v⁰ 36. = **geste:** 3181: en plusurs gestes de lui sunt granz honors. = **liu**[1]**):** 3016: seiez es lius Olivier et Rollant. = **memorie:** Als 125a: aiuns · cel saint home en memorie[2]). = **plait:** 1409: el plait ad Ais · fut jugiez a pendre. = **talant:** 521: en talant ai que · vos voeill amer.

b) Bei abstrakteren Verhältnissen.

§ 138: α) Bei Bezeichnungen für den Bereich (das Gebiet) einer Handlung oder eines Seins.

Die Präposition *en* gibt in diesen Fällen an, auf welches Gebiet die Prädikatsaussage sich bezieht und entspricht daher dem deutschen „inbezug auf".

aiudha: Eid I 3,4: salvarai · · meon fradre · · et in aiudha et in cadhuna cosa. = **aveir:** 3758: Rollanz me forfist en or et en aveir. = **cadhuna cosa:** *s.* aiudha. = **carited:** Le 33: perfectus fud in carited. = **magesteyr:** Alr 80: aysis conten en magesteyr. = **or:** *s.* aveir. = **raizon:** Pas 511: en tals raizon[s] siam mespraes. — Le 35: in raizons bels oth sermons. = **tot:** Val v⁰ 29: seietst unanimes *in dei servicio* et en tot.

§ 139: Anhang: *en* bei Bezeichnungen von Tätigkeiten und Zuständen, in deren Bereich etwas, worauf die Tätigkeit abzielt, resp. worauf sich der Zustand bezieht, hineinfällt.

Gerdau, p. 56: „*En* wird hier gebraucht, um auszudrücken, daß sich ein Etwas in der Sphäre befindet, in welcher sich eine Tätigkeit abspielt, innerhalb des Bereichs, auf den sich die Handlung erstreckt . . ."

---

[1]) Vgl. §§ 107, 119, 122; 144 A. 2.
[2]) Vgl. § 139.

Gerdau rechnet hierher das in § 137 behandelte Beispiel:

Als 125a: aiuns cel saint home en memorie.

eine Auffassung, die ihre Berechtigung hat; doch scheint mir hier eher die lokale Vorstellung des Enthaltenseins in einem kubischen Raum ganz rein und noch lebhaft als solche empfunden vorzuliegen. Andere Fälle sind:

aiudha: Eid II 4: in nulla aiudha · · · lui ier[1]). = **baillie:** 488: Carles · · ki France ad en baillie. *Ferner* 2599, 2721. — 1917: la neire gent · ad en sa baillie. *Ferner* 2711. — Als 107d: cest saint cors · · avum am bailide. *Ferner* 108c.

§ 140: Hierher zu rechnen wären auch die beiden nur von Hs. **O** gebotenen Wendungen:

2703 **O**: Espaigne iert · en lur bandun. = 1220 **O**: ist de la prese si se met en bandun. — **V⁴,C,V⁷,P,T,L:** a bandun[2]).

§ 141: β) Bei Bezeichnungen für einen Zustand.

ahan: Pas 292: esmes · en cest ahanz. = **destreit:** 3456: ki'n destreit vus teneit. = **dulor:** 2541: en grant dulor · veit ses chevaliers. = **duretie:** Val v⁰ 36: en cele duretie et en cele encredulitet permessient. = **dute:** Als 60e: remainent en grant dute. = **encredulitet:** *s.* duretie. = **fet:** Pas 273: en huna fet, huna vertet · · devent ester. = **flaiel:** Le 179: deus in ciel flaiel · visitet L. = **martirie:** 965: sunt remes en martirie. = **mort:** Pas 298: en epsa mort · fu pius. = **pour:** 1815: de Rollant sunt en · pour. = **quitedet:** 907: remaindrat · Espaigne en quitedet. = **recreantise:** 2715: sunt en recreantise. = **repos:** 600: Espaigne remaindreit en repos. = **vertet:** *s.* fet.

§ 142: γ) Bei Bezeichnungen für eine Tätigkeit zum Ausdruck des Sichbefindens in ihr.

servise: Als 33b: penat sun cors el damne deu servise. — **ureisun:** Als 72b: jetent s(ei)'an ureisuns.

§ 143: 2. Es liegt ursprünglich die lokale Vorstellung eines Seins oder Geschehens innerhalb einer Fläche zugrunde.

Das Anschauungsverhältnis ist noch deutlich lokal.

Alr 9: en pergamen nol vid escrit[3]).

---

[1]) Vgl. dagegen Gerdau, p. 53, Anm. 1: „Die Vorstellung von dem Enthaltensein in einer Gruppe von Personen scheint auch dem Ausdruck *être en aide* und ähnlichen zu Grunde zu liegen." Diese Deutung erscheint mir nicht sehr wahrscheinlich.

[2]) Godefroy belegt den Gebrauch *en bandon* nur mit dieser Stelle; sonst findet sich immer *a bandon.*

[3]) Vgl. § 144.

II. Zur Bezeichnung eines Verhältnisses der Bewegung.

1. Es liegt ursprünglich die lokale Vorstellung des Sichbewegens in einen kubischen Raum hinein zugrunde.

§ 144: **a) Bei noch deutlich als ursprünglich lokal empfundenen Verhältnissen.**

brief, cartre[1]**:** **1684**: il est escrit es cartres et es bries. = **geste**[1]**):** **1443**: il est escrit en la geste Francor. *Ferner* 3742. = **num: 2238**: l'arcevesque que deus mist en sun num[2]). = **reng: 2192**: sis mist en reng.

b) Bei abstrakteren Verhältnissen.

Die ursprüngliche sinnlich-lokale Vorstellung ist schon stark verblaßt.

§ 145: α) Bei Bezeichnungen für den Bereich (das Gebiet) einer Handlung oder eines Seins.

bailie: Als 42d: ne[m] mete an lur bailie. = **chalengement: 394**: tante tere met en chalengement. = **consirrer:** Als 32a: turnent el consirrer. *Ferner* Als 49d. = **fedeltet: 3593 O**: en fedeltet voeill rendre. = **fiet: 432**: demi Espaigne vos voelt en fiet duner. *Ferner* 472. = **haur: 3771**: Rollanz · · me coillit en haur. = **mercit: 2682**: s'en ma mercit ne se culzt a mes piez. = **ostage: 3950**: erent · · · pur Pinabel en ostage rendut.

§ 146: β) Zum Ausdruck des Übergangs in einen Zustand.

colped: Hoh 56: est c''adeit en colped. = **declin: 2890**: la meie honor est turnee en declin. = **exill: 2935 O**: France ad mis en exill. = **honor:** Le 120: s'ent ralgent in lor honors. = **ubli: 2382**: lui meisme ne volt mettre en ubli. = **viltet: 1064**: ne France · · chiee en viltet.

§ 147: Hierher gehören auch Bezeichnungen für eine neue Erscheinungsform, in die etwas übergehen kann: **1205**: en dous meitiez li ad brisiet le col.

§ 148: γ) Zum Ausdruck des Übergangs in eine Handlung.

afflictiun: Als 72c: metent lur cors en granz afflictiuns. = **veiage: 660**: entre en sun veiage.

§ 149: 2. Es liegt ursprünglich die lokale Vorstellung der Bewegung in eine Fläche hinein zugrunde.

Das Verhältnis wird noch deutlich als lokal empfunden: Alr 90: l'uns l'enseyned · · · lettra fayr en pargamin.

---

[1]) Vgl. § 143.
[2]) Vgl. § 137, wo *lui* in verwandtem Sinne gebraucht ist.

§ 150: 3. Es liegt ursprünglich die lokale Vorstellung der Bewegung in einer Linie (der Richtung) zugrunde.

Hierher gehört der Gebrauch von *en* nach Ausdrücken des Glaubens, Vertrauens u. ähnl. Die sinnlich-lokale Anschauung ist schon stark verblaßt; das Verhältnis wird kaum mehr als lokal empfunden.

aveir fiance: 3009: en tels vassals deit hom aveir fiance. = **creire:** 1634: ne creit en deu. *Ferner* 3666 **O**,V⁴[1]); Le 186; Steph IIb. = **(soi) fier:** 586: Oliviers en qui il · se fiet. *Hierher gehört augenscheinlich* 3786 **O**: co li dist Guenes: en vos · · ami, *wo zu ergänzen wäre:* en vos me fi, ami[2]).

C. En als temporale Präposition.

I. Bei Bezeichnungen für einen Zeitraum, in den ein Sein oder Handeln fällt.

§ 151: 1. Das Sein oder Handeln ist kürzer als der Zeitraum, in den es fällt.

albe: 667 **O**: par main en l'albe si cum li jurz esclairet, · · · est venuz. = **avrill:** 3503: blanc' ad la barbe cume flur en avrill. = **di:** Pas 218: en cel di. *Ferner* Pas 299, Pas 417, Pas 423; Le 80. = **ested:** Hoh 16: solleiz enn ested. = **mai:** 2628: co fut en mai. = **sameine:** Als 59a: an la sameine. = **tens:** Hoh 2: en icel tens qu'est ortus Pliadon.

§ 152. 2. Das Sein oder Handeln füllt den genannten Zeitraum aus.

jur: 851: IIII C milie · ajuste en III jurz. = **secle:** Als 14c: an icest secle nen at parfit 'amor. *Ferner* Als 125c; Als 125d. — Pas 516: et nunc per tot in secula. = **vie:** 595: n'avrez mais guere en tute vostre vie. *Ferner* 2388; Als 123b.

§ 153: II. Bei Bezeichnungen für eine Frist, bei deren Abschluss eine Handlung oder ein Zustand eintritt.

2751: cunquis l'avrat d'oi cest jur en un meis.

D. En als modale Präposition.

§ 154: I. Bei allgemeinen Bezeichnungen der Art und Weise eines Seins oder Geschehens.

guise: 1889: Marsilie en guise de barun. *Ferner* 1902, 3054, 3264; 1226 **O**; Als 30d. = **halt:** 2014: en halt · reclaime sa culpe. = **rebost:** Pas 82: als Judeus vengra en rebost. = **ton:** Alr 102: en toz tons corda temprar (*daz alle tône dar inne gien*).

[1]) In Hs. **O** ist *en* erst nachträglich von anderer Hand hinzugefügt; die Silbenzahl fordert seinen Fortfall.

[2]) Die sonstige Überlieferung fehlt.

§ 155: **II. Bei Bezeichnungen der Erscheinungsform.**

figure: Eul 25: in figure (de) colomb volat a ciel. = **forma:** Alr 54: en tal forma fud naz lo reys.

§ 156: **III. Bei Bezeichnungen des Grades.**

mesure: 146: en quel mesure en purrai estre fiz? = **quant:** Eid I, 2: in quant deus savir et podir me dunat. = **treis:** 995: sont doblet en treis.

§ 157: **E. En als instrumentale Präposition.**

baisol: Pas 150: per quem trades in to baisol. = **causa:** Val v° 22: en ceste causa ore potestis videre · · · *Ferner* Val v° 7(?) = **verbe:** Als 125e: en ipse verbe si'n dimes: pater noster. = **voiz:** Als 60a: en l'altra voiz lur dist.

Instrumentaler Gebrauch liegt auch vor, wenn die Sprache als Ausdrucksmittel angegeben wird:

Alr 91: l'uns l'enseyned · · lettra fayr · · et en ebrey et en ermin.

§ 158: **F. En als kausale Präposition.**

Gerdau, p. 97: „Die Präposition *en* hat zu keiner Zeit die kausale Bedeutung in beträchtlicherem Umfange erlangt; auch ist nirgends die kausale Bedeutung in voller Strenge und Reinheit durchgedrungen, vielmehr spielen überall entweder örtliche oder schon übertragene Anschauungen hinein."

Als einl. 12: sei delitent es goies del ciel et es noces virginels.

§ 159: **G. En als finale Präposition.**

Eid I, 6: nul plaid · · qui · · cist meon fradre Karle in damno sit.

§ 160: **Anhang zum ersten Teil.**

Der Gebrauch von en unter dem Einfluß der Syntax fremder Sprachen.

Eine bekannte Erscheinung in der Übersetzungsliteratur ist der Einfluß der Vorlage des Übersetzers auf seine Syntax. Derartige Einwirkungen einer fremden Sprache auf Wort- und Satzfügung greifen aber auch weiter und zeigen sich namentlich auch in Wendungen der Volkssprache, die der gelehrten Kirchensprache entlehnt oder nachgebildet sind. In unseren Texten findet sich besonders die Präposition *en* in syntaktischen Verbindungen, die auf dem Wege über das Kirchenlatein aus der griechischen oder hebräischen Syntax ins Altfranzösische gelangt sind[1]).

[1]) Über den Einfluß des Griechischen und Hebräischen auf die Syntax des Kirchenlateins s. Kaulen und Rönsch; über die Verwendung der Präposition *in* im besonderen s. Gerdau, p. 92; Kaulen p. 204ff.

amor: Le 3: in su 'amor cantomps[1]). = **baisol:** *s.* § 157. = **caritad:** Pas 276: en caritad toz es uniz (sc. regnaz)[2]). = **causa:** *s.* § 157. = **non, num:** 3278: ceste bataille seit vencue en sun num[3]). — Als 18d: une imagine · · qued angeles firent · · · el num la virgine[4]). — Steph. IIc: feseit miracles o non de demnede[3]). = **o** (< **hoc**): Eid I 5: in o quid il mi altresi fazet[5]). = **trinitad, trinitiet:** Pas 454: toz babzizar in trinitad[6]). — Als einl. 9: regnet an trinitiet[7]). = **veritad:** Pas 442: en veritad los confirmet[8]). *Ferner* Pas 273[9]).

Zweiter Teil:

En als adverbale Präposition.

Die hierher gehörigen Fälle lassen sich alle in Parallele mit dem adnominalen Gebrauch von *en* stellen und auf lokale oder temporale Anschauungsverhältnisse zurückführen.

§ 161: A. En in Verbindung mit dem Infinitiv.

2283: en cel tirer li quens s'apercut alques.

B. En in Verbindung mit dem Gerundium.

§ 162: I. Bei substantivisch gebrauchtem Gerundium.

872: n'avrez mais guere en tut vostre vivant. *Ferner* 2662.

§ 163: II. Bei rein verbal gebrauchtem Gerundium.

estant: 2459: li soleilz est remes en estant. *Ferner* 2522, 2655, 3110. = **gisant:** 2523: il la (sc. herbe) prent en gisant. = **riant:** 619: cler en riant ad dit. *Ferner* 628, 862. = **seant:** 2829: sim dreciez en seant.

Dritter Teil:

En als Bestandteil von Wortverbindungen, die als syntaktische Einheit empfunden werden.

A. En bildet mit einem Wort, zu dem es ursprünglich in präpositionaler Beziehung stand, eine begriffliche Einheit.

I. En in Verbindung mit einem (französischen) Substantiv.

§ 164: 1. En mi.

Die Wendung *enmi* hat im Altfranzösischen schon fast rein präpositionale Bedeutung.

[1]) Vgl. § 158.
[2]) Vgl. §§ 139, 157.
[3]) Vgl. § 157.
[4]) Vgl. §§ 157, 158.
[5]) Etwa konditional: *in o quid* 'unter der Bedingung, daß'.
[6]) Vgl. §§ 145, 157.
[7]) Vgl. § 155.
[8]) Vgl § 138.
[9]) Vgl. § 141.

986: truis Rollant · · enmi ma veie. *Ferner* 1385, 1595, 1945, 2651, 3129, 3222, 3294, 3567, 3968.

§ 165: **2. En nuit.**

836: Enoit m'avint par un' avisun[1]).

§ 166: **3. En pas que.**

Pas 397: en pas quel vidren les custodes. *Ferner* 479.

4. En sum.

§ 167: a) Als Präposition.

708: Rollanz ad l'enseigne · en sum un tertre cuntre le ciel levee. *Ferner* 2632, 3636.

§ 168: b) Als Adverb.

1157: laciet en sum un gunfanun.

§ 169: **5. En sumet.**

2359 **O**: desuz lui met s'espee et l'olifan ensumet[2]).

§ 170: **6. En travers.**

3239: de Val-Fuit sunt venut entravers.

II. En in Verbindung mit einer (französischen) Präposition.

§ 171: **1. En apres.**

3505: enapres · enbrunket sun vis.

§ 172: **2. En avant.**

2228: ne poet enavant. *Ferner* 2520; Eid. I, 2.

3. En cuntre.

§ 173: a) Als Präposition.

376: hoem ki encuntre lui vaille. *Ferner* 2749.

§ 174: b) Als Adverb.

926: a Durendal jo la metrai encuntre.

4. En pres.

§ 175: a) Als Präposition.

1666: enpres sun colp · · · un denier vaillet. *Ferner* 774 **O**.

---

[1]) Godefroy führt nur diese Stelle als Beleg für *enuit* an. Sonst kommt stets *anuit* (<*ad noctem*) vor; s. § 95. Daher ist zweifelhaft, ob nicht ein Fehler des Schreibers anzunehmen ist; damit würde diese Wendung fortfallen.

[2]) Nur in Hs. **O**; der Silbenzahl und der sonstigen Überlieferung nach ist *ensumet* zu streichen. Vgl. Stengel, Krit. Text, p. 250.

§ 176: b) Als Adverb.

357 **O**: enpres li dient.

§ 177: **5. En sur que tut.**

294 **O**: ensurquetut si ai jo vostre soer.

§ 178: **6. En tresque.**

1613: i ot · · · · bronies desarties et vestemenz entresqu'a la charn vive. *Ferner* 3208, 3313.

§ 179: **7. En vers.**

368 **O**: Blancandins ki envers lu s'atarget. *Ferner* 2471 **O**.

§ 180: **III. En in Verbindung mit einem ursprünglichen Partizipium Präsentis.**

329: veiz me ci en present. *Ferner* 398, 785, 952, 1435, 3107; 954 **O**.

B. En präpositional gebraucht in stehenden Wendungen.

Hier ist durch die häufige Verwendung derselben Wortverbindung der Gebrauch von *en* fest geworden und findet sich daher auch, wenn das Anschauungsverhältnis, aus dem er hervorgegangen ist, einem andern gewichen ist.

§ 181: **1. De tut en tut.**

Als 10e: de tut an tut ad a deu sun talent. *Ferner* Als 58e.

§ 182: **2. D'ici qu'en.**

558: n'ad tel vassal d'ici qu'en orient. *Ferner* 3594; 401 **O**. — 3635: li enchalz duret d'ici qu'en Sarraguce.

§ 183: **3. (En)tresqu'en.**

1330: li trenchat · · tut le cors tresqu'en la furcheure. *Ferner* 3208, 3313, 3618, 3752; 3 **O**, 685 **O**.

§ 184: **4. Jusqu'en.**

Als 23c: jusqu'an Alsis en vindrent.

§ 185: **Änderungsvorschläge für die kritische Textausgabe.**

52: Carles li reis ad Ais **a** sa capele (= **O**; — V^4: en), *vgl.* § 19.
351: En **cort a rei** mult aviez ested. *Vgl.* § 37.
1579: Que mort l'abat **en** une halte roche (= **O**; — **C**,V^7,**L**: el sablon). *Vgl.* § 132.
1977: **A** grant dulor ermes hoi desevret (= **O**; — V^4: por; — V^7,**P**,**T**: par). *Vgl.* § 66. *Dagegen* 1762 **O**,V^4,**C**,V^7,**L**; — (**P**,**T**: a). *und* 1679 zz = V^4.

1943: Et Lalgalifes sist **en** un ceval sor (= **C**; — **O**,V^4: sur; *folgt aber in der Pluszeile* V^7,**P**: el; — **T**: sur. *Bei* **T**, *das nur den Gebrauch von* sur *kennt, entsteht dadurch eine falsche Silbenzahl*). *Vgl.* § 121 *und* Michael, p. 28[1]).

1043a: Si sont montet **en** lor chevalz crenuz. (V^4,**T**: sor).
1142: Puis sunt muntet **en** lur curanz destriers (= **C**; — **O**,V^4: sur).
3943: Monter le font **en** un mulet d'Arabe (= **O**).
} *Vgl.* §§ 121, 135 *dagegen vs.* **896**.

1226: Vait le ferir **en** guise de baron (= **O**; — V^4,**T**: a). *Vgl.* § 154; *für den Gebrauch von* a *in dieser Wendung habe ich keinen weiteren Beleg gefunden.*

Alphabetisches Register.

I. Verzeichnis der Wörter, vor denen die Präpositionen *à* und *en* gebraucht werden.

---

[1]) Michael nimmt zu Unrecht an, daß **C** aus metrischen Gründen, weil es statt *sor* das zweisilbige *turqoi* setzt, *el* eingeführt hat; der ganze Vorgang ist eher umgekehrt zu denken.

II. **Verzeichnis der Wörter, nach denen die Präpositionen *à* und *en* gebraucht werden.**

Lebenslauf.

Am 6. November 1891 wurde ich zu Thorn in Westpreußen als Sohn des Kanzleisekretärs bei der Oberpostdirektion in Danzig Emil Schwarz und seiner Frau Hulda geboren. Ich bin preussischer Staatsangehöriger und evangelisch. Meine Schulbildung erhielt ich von Michaelis 1897 bis Ostern 1901 auf einer Privatvorbereitungsschule, alsdann auf der Oberrealschule zu St. Petri und Pauli in Danzig. Ostern 1910 verließ ich diese Anstalt mit dem Reifezeugnis und wandte mich dem Studium der neueren Sprachen und der Germanistik zu. Ich besuchte die Universitäten Jena (1 Semester), Berlin (3 Semester) und Greifswald (3 Semester). Am 24. Juli 1913 bestand ich das Examen rigorosum.

Während meiner Studienzeit besuchte ich die Vorlesungen und Übungen der Herren Professoren und Lektoren:

Brandl, Delmer, Desdouits, Dessoir, Detmer, Ebeling, Ehrismann, Fairley, Fleischer, Friedländer, Geiger, Haguenin, Harsley, Hartmann, Heller, Herrmann, Konrath, Lasson, Leitzmann, Macpherson, R. M. Meyer-Berlin, Meyer-Jena, Morf, Münsterberg, Mutschmann, Pariselle, Plessis, Rambeau, Rehmke, Riehl, Roethe, Rosenthal, Runze, Erich Schmidt, Schwarz, Schücking, Schultze, Semrau, Spies, Stengel, Thurau, Wiese, Wilhelm, v. Zahn.

Allen diesen meinen Lehrern danke ich die Förderung meiner Studien; mein besonderer Dank aber gilt Herrn Professor Stengel, der mich zu der vorliegenden Arbeit anregte und bei der Ausführung jederzeit mit seinem Rat unterstützte.

Hans Schwarz.